

# UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

## **Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Masterstudiengang Empirische Sprachwissenschaft mit dem Abschluss Master of Arts (M.A.) vom 28. Juni 2017**

**Genehmigt vom Präsidium am 5. September 2017**

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. November 2015, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 28. Juni 2017 den folgenden studiengangspezifischen Anhang für den Masterstudiengang Empirische Sprachwissenschaft im Haupt- sowie im Nebenfach beschlossen. Diesen studiengangspezifischen Anhang hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 5. September 2017 genehmigt. Er wird hiermit bekannt gemacht

### **Geltungsbereich des Studiengangspezifischen Anhangs**

Dieser Studiengangspezifische Anhang enthält die studiengangspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Empirische Sprachwissenschaft. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Masterstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften nachfolgend Ordnung FB 9 (MA09), und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO) genannt.

# I. Allgemeines

## 1. Gegenstände und Ziele des Masterstudiengangs

Ziel des stark forschungsorientierten Masterstudiengangs ist es, die Studierenden zu selbständiger Forschung in verschiedenen Bereichen der empiriegestützten Sprachwissenschaft zu befähigen. Zu diesem Zweck verbindet er eine tiefgehende Ausbildung in verschiedenen europäischen und außereuropäischen Fremdsprachen mit den theoretischen Grundlagen und Techniken der linguistischen Analyse und Beschreibung von Sprachen und sprachlichen Äußerungsformen und setzt diese Verfahren mit damit zusammenhängenden Tätigkeitsfeldern der sprachwissenschaftlichen Forschung in Beziehung. Durch die Masterprüfung, die eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit (Master-Thesis) einschließt, werden die Studierenden systematisch auf eine weiterführende wissenschaftliche Tätigkeit im jeweils gewählten Schwerpunkt vorbereitet.

## 2. Berufsfelder

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert primär für die Arbeit an einer Universität, einer Fachhochschule oder an einem wissenschaftlichen Forschungsinstitut als wissenschaftliche/r (bzw. akademische/r) Mitarbeiter/in im Aufbau einer wissenschaftlichen Karriere. Denkbare Branchen und Einsatzmöglichkeiten für die Master-Absolvent/inn/en der Empirischen Sprachwissenschaft sind darüber hinaus:

<b>Branche</b>	<b>Tätigkeit</b>
Verlagswesen	Lektorat, Vertrieb, Presse, Marketing, Rechte und Lizenzen
Zeitungen	Redaktion, Onlineredaktion
Medienbereich/Film, Rundfunk und Fernsehen	Redaktion, Presse, Produktion
Neue Medien	Contentmanagement, Onlineredaktion
Werbung	Kundenberatung, Marktforschung, Presse, Vertrieb
Wirtschaft	Unternehmenskommunikation, Presse, Marketing
Tourismus, Fremdenverkehr	Reiseleitung, Führungen
Privates Schulwesen	Fachlehramt
Consulting/Unternehmensberatung	Unternehmensberatung, Studienberatung, Berufsberatung
Weiterbildung	Betriebliche Aus- und Weiterbildung
Kulturmanagement, Stiftungen, Museen, Galerien, Theater, Messen	

## 3. Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Masterstudiengang beträgt je nach vorliegendem Bachelorabschluss einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Masterarbeit zwei oder vier Semester. Das Masterstudium kann auch in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

## II. Studienbeginn und Studienvoraussetzungen

### 1. Studienbeginn

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

### 2. Allgemeine Studienvoraussetzungen

Die Zulassung zum Studiengang ist beim Prüfungsausschuss zu beantragen. Sie setzt den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs Empirische Sprachwissenschaft mit dem entsprechenden Schwerpunkt oder eines vergleichbaren Bachelorstudiengangs voraus. Der zweisemestrige Masterstudiengang kann nur studiert werden, wenn im zuvor absolvierten Bachelorstudiengang eine Gesamtmenge von 240 CP erreicht worden ist. Der viersemestrige Masterstudiengang kann nur studiert werden, wenn im zuvor absolvierten Bachelorstudiengang eine Gesamtmenge von 180 CP erreicht worden ist. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss. Im Übrigen gelten die Regelungen des § 4 MA09.

### 3. Besondere Zugangsvoraussetzungen

Mit dem Antrag auf Zulassung ist ein mindestens zweiseitiges Exposé (Motivationsschreiben) einzureichen, das die wissenschaftlichen Interessen des Kandidaten bzw. der Kandidatin und die Zielsetzungen des beabsichtigten Masterstudiums innerhalb des von ihm bzw. ihr gewählten Schwerpunkts umreißt.

## III. Gliederung des Studiengangs

Im zweisemestrigen Masterstudiengang sind 60 CP und im viersemestrigen Masterstudiengang 120 CP zu erbringen. Der Masterstudiengang umfasst neben einem allgemeinen Pflichtbereich die folgenden Schwerpunkte, von denen einer bei der Beantragung der Zulassung zum Studium zu wählen ist:

- A) Afrikanische Sprachwissenschaften
- B) Indogermanische Sprachwissenschaft
- C) Kaukasische Sprachwissenschaft
- D) Phonetik und Phonologie
- E) Vergleichende Sprachwissenschaft
- F) Sprachen und Kulturen Südasiens

Für jeden der Schwerpunkte setzt der Fachbereich Sprach- und Kulturwissenschaften eine Koordinatorin oder einen Koordinator ein.

Die im Rahmen des Masterstudiengangs zu erwerbenden CP verteilen sich wie folgt:

Zweisemestriges Master-Programm (insgesamt 60 CP)

<i>Allgemeiner Pflichtbereich</i>	12 CP
<i>Schwerpunkt-Module</i>	18 CP
<i>Mastermodul</i>	30 CP

Viersemestriges Master-Programm (insgesamt 120 CP)

<i>Allgemeiner Pflichtbereich</i>	30 CP
<i>Schwerpunkt-Module</i>	60 CP
<i>Mastermodul</i>	30 CP

## 2-semesteriger Master

Empirische Sprachwissenschaft - Aufbaumodul II

Master-Thesis

## 4-semesteriger Master

Empirische Sprachwissenschaft - Aufbaumodul I

Empirische Sprachwissenschaft - Aufbaumodul II

Soft Skills

Master-Thesis

## Schwerpunkte des Masterstudiengangs

Afrikanische Sprachwissenschaft

Allgemeine Vergleichende Sprachwissenschaft

Indogermanische Sprachwissenschaft

Kaukasische Sprachwissenschaft

Phonetik und Phonologie

Sprachen und Kulturen Südostasiens

Die einzelnen Module des allgemeinen Pflichtbereichs und der Schwerpunkte sind den Aufstellungen in der Anlage „Modulbeschreibungen“ zu entnehmen. Das tatsächliche Angebot in den Wahlpflichtbereichen wird für jeweils ein Studienjahr festgelegt und bekanntgegeben.

## IV Masterprüfung

### 1. Erstmeldung und Zulassung zu Prüfungen

Für die Zulassung zur Masterprüfung sind die in § 14 MA09 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Weitere, spezifische Voraussetzungen der einzelnen Schwerpunkte sind in der Anlage „Modulbeschreibungen“ zu den jeweiligen Schwerpunkten aufgeführt.

## **2. Bewertung der Masterarbeit**

Falls ein Prüfungsfach nur von einer bzw. einem einzigen Prüfungsberechtigten vertreten wird, erfolgt abweichend von §36 Abs. 17 Satz 2 MAO9 die Bewertung der Masterarbeit nur auf Antrag der oder des Studierenden durch eine zweite oder einen zweiten (ggf. auch auswärtigen) Prüfungsberechtigten. Dies gilt nicht, wenn die Masterarbeit in einer Einrichtung außerhalb der Johann Wolfgang Goethe-Universität angefertigt wurde.

## **3. Umfang der Masterprüfung**

Die Masterprüfung setzt sich zusammen aus den in der Anlage „Modulbeschreibungen“ festgelegten Modulprüfungen.

## **4. Masterarbeit**

1. Die Zulassung zur Masterarbeit kann beantragt werden, wenn Module im Umfang von mindestens 20 CP unter Einschluss des Moduls A2 des Allgemeinen Pflichtbereichs (im zweisemestrigen Master-Programm) bzw. 60 CP (im viersemestrigen Master-Programm) erfolgreich abgeschlossen worden sind. Die Masterarbeit wird innerhalb eines Zeitraumes von 6 Monaten angefertigt und ergibt eine Leistung von 30 CP.

2. Die Wiederholung einer nicht bestandenen Masterarbeit muss innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Nichtbestehens beantragt werden.

## **5. Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote im Masterstudiengang Empirische Sprachwissenschaft errechnet sich aus den mit den jeweiligen CP gewichteten Mittel der einzelnen Modulnoten, sofern sie gesamtnotenrelevant sind, und der Note der Masterarbeit. Die Gesamtnotenrelevanz ergibt sich jeweils aus den Modulbeschreibungen für die einzelnen Module.

# **V. In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen**

Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Er gilt erstmals ab dem Wintersemester **2017/18**. Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Empirische Sprachwissenschaft vor dem Wintersemester **2017/18** aufgenommen haben, können auf Antrag ihr Studium nach diesem Anhang fortsetzen.

Frankfurt, den 13.09.2017

**Prof. Dr. Elisabeth Hollender**

Dekanin des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

## Modulbeschreibungen

### Master Empirische Sprachwissenschaft

Inhalt

<b>Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs .....</b>	<b>1</b>
<b>I. Allgemeines .....</b>	<b>2</b>
<b>II. Studienbeginn und Studienvoraussetzungen .....</b>	<b>3</b>
<b>III. Gliederung des Studiengangs .....</b>	<b>3</b>
<b>IV Masterprüfung .....</b>	<b>4</b>
<b>V. In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen.....</b>	<b>5</b>
Abkürzungsverzeichnis.....	7
<b>I. Module des zweisemestrigen MA-Programms .....</b>	<b>8</b>
<b>A) Allgemeiner Pflichtbereich .....</b>	<b>8</b>
<b>B) Schwerpunkt Afrikanische Sprachwissenschaft.....</b>	<b>10</b>
<b>C) Schwerpunkt Indogermanische Sprachwissenschaft.....</b>	<b>13</b>
<b>D) Schwerpunkt Kaukasische Sprachwissenschaft .....</b>	<b>16</b>
<b>E) Schwerpunkt Phonetik und Phonologie.....</b>	<b>20</b>
<b>F) Schwerpunkt Vergleichende Sprachwissenschaft.....</b>	<b>28</b>
<b>G) Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens .....</b>	<b>32</b>
<b>II. Module des viersemestrigen MA-Programms .....</b>	<b>35</b>
<b>A) Allgemeiner Pflichtbereich .....</b>	<b>35</b>
<b>B) Schwerpunkt Afrikanische Sprachwissenschaft.....</b>	<b>39</b>
<b>C) Schwerpunkt Indogermanische Sprachwissenschaft.....</b>	<b>44</b>
<b>D) Schwerpunkt Kaukasische Sprachwissenschaft .....</b>	<b>49</b>
<b>E) Schwerpunkt Phonetik und Phonologie.....</b>	<b>54</b>
<b>F) Schwerpunkt Vergleichende Sprachwissenschaft.....</b>	<b>67</b>
<b>G) Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens .....</b>	<b>74</b>

## Abkürzungsverzeichnis

<i>ES</i>	Empirische Sprachwissenschaft
<i>ES-M</i>	Empirische Sprachwissenschaft-Master
<i>P</i>	Pflichtmodul
<i>WP</i>	Wahlpflichtmodul
<i>K</i>	Kurs
<i>Kq</i>	Kolloquium
<i>Pr</i>	Praktikum
<i>PS</i>	Proseminar
<i>S</i>	Seminar
<i>Ü</i>	Übung
<i>V</i>	Vorlesung
<i>SWS</i>	Semesterwochenstunden
<i>CP</i>	Credit Points
<i>KVV</i>	Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
<i>S.</i>	Seiten
<i>Min.</i>	Minuten

Mit einem + gekennzeichnete Zusätze zu den CP-Angaben in den Modulbeschreibungen betreffen den für die Modulprüfungen erforderlichen Aufwand. Dieser summiert Präsenzzeiten, Vor- und Nachbereitungszeiten sowie den Zeitaufwand für Prüfungen je Lehrveranstaltung.

## I. Module des zweisemestrigen MA-Programms

### A) Allgemeiner Pflichtbereich

Im zweisemestrigen Programm ist unabhängig vom gewählten Schwerpunkt das Pflichtmodul A2 sowie das dem jeweiligen Schwerpunkt zugeordnete Mastermodul A4 zu absolvieren.

<b>MA-ES-A2</b>	<b>Empirische Sprachwissenschaft – Aufbaumodul II</b> (Empirical Linguistics – Advanced Module II) 12 CP	
<b>Inhalte</b>		
	Lehrinhalt: Das Modul behandelt allgemeine Fragestellungen der Empirischen Sprachwissenschaft, die für wissenschaftliche Beschäftigung mit menschlichen Sprachen unabhängig vom gewählten Studienschwerpunkt von zentraler Bedeutung sind. Es umfasst ein Seminar sowie Kolloquium, ein in dem sich die Studierenden unterschiedlicher Schwerpunkte und Fächer gegenseitig über Grundlagen und Inhalte ihres Studiums informieren und fachliche Methoden diskutieren.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul soll die Studierenden befähigen, über Inhalte und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft mit Angehörigen dieses und anderer Fächer zu diskutieren und in eigenständiger Arbeit auf Forschungs- und Lehraufgaben anzuwenden.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis A2.2
	<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
	<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar/Kolloquium
	<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	<b>bestehend aus:</b>	mündlichem Referat (90 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung zu A2.1.



<b>MA-ES-A4</b>	<b>Master-Thesis 30 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Das Modul besteht aus der Master-Thesis, die eine einschlägige wissenschaftliche Untersuchung aus dem Themenbereich des gewählten Schwerpunkts beinhaltet.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul dient dazu, die im Laufe des Masterstudiums erworbenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher Form zu dokumentieren.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Mindestens insgesamt 20 CP (unter Einschluss des Pflichtmoduls MA-ES-A2) müssen erworben sein.	
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	Keine	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine	
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Selbststudium	
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch	
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	schriftliche Hausarbeit (Master-Thesis, 6-monatige Bearbeitungszeit)	

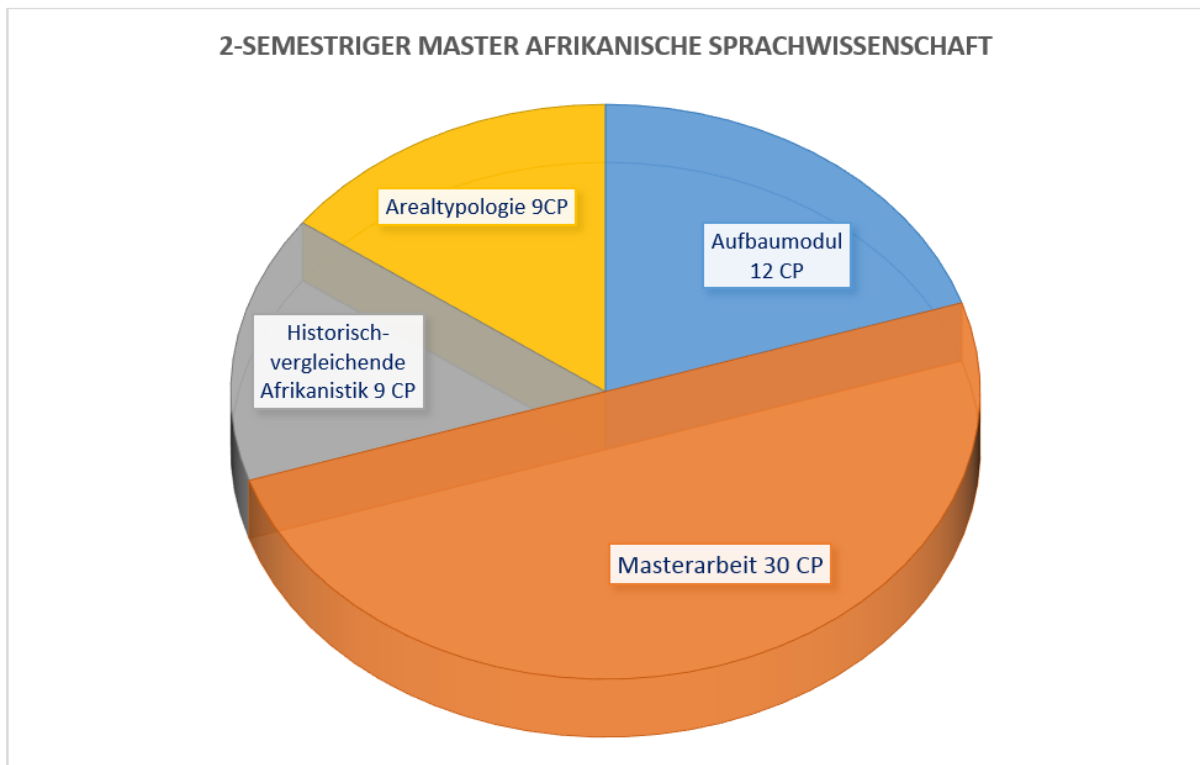
## B) Schwerpunkt Afrikanische Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines

Gegenstand des Schwerpunkts Afrikanische Sprachwissenschaft sind die afrikanischen Sprachen südlich der Sahara, ihre internen Verwandtschaftsbeziehungen und ihre aktuellen wie auch historischen Kontakte. Besonderes Augenmerk liegt auf der Auseinandersetzung mit der mündlichen Überlieferungskultur Afrikas. Vergleichend werden die Sprachgeschichte der afrikanischen Völker und ihre heutigen Mehrsprachigkeitskonflikte thematisiert, um so zu einem tieferen Verständnis der sozialen Verhältnisse in Afrika zu gelangen. Der Schwerpunkt bereitet die Studierenden auf eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Afrikanistik und angrenzender Gebiete vor.

### 2. Modulbeschreibungen

Im 2-semesterigen Masterprogramm sind die beiden Pflichtmodule MA-ES-2AF1 und MA-ES-2AF2 im Umfang von 18 CP zu absolvieren.



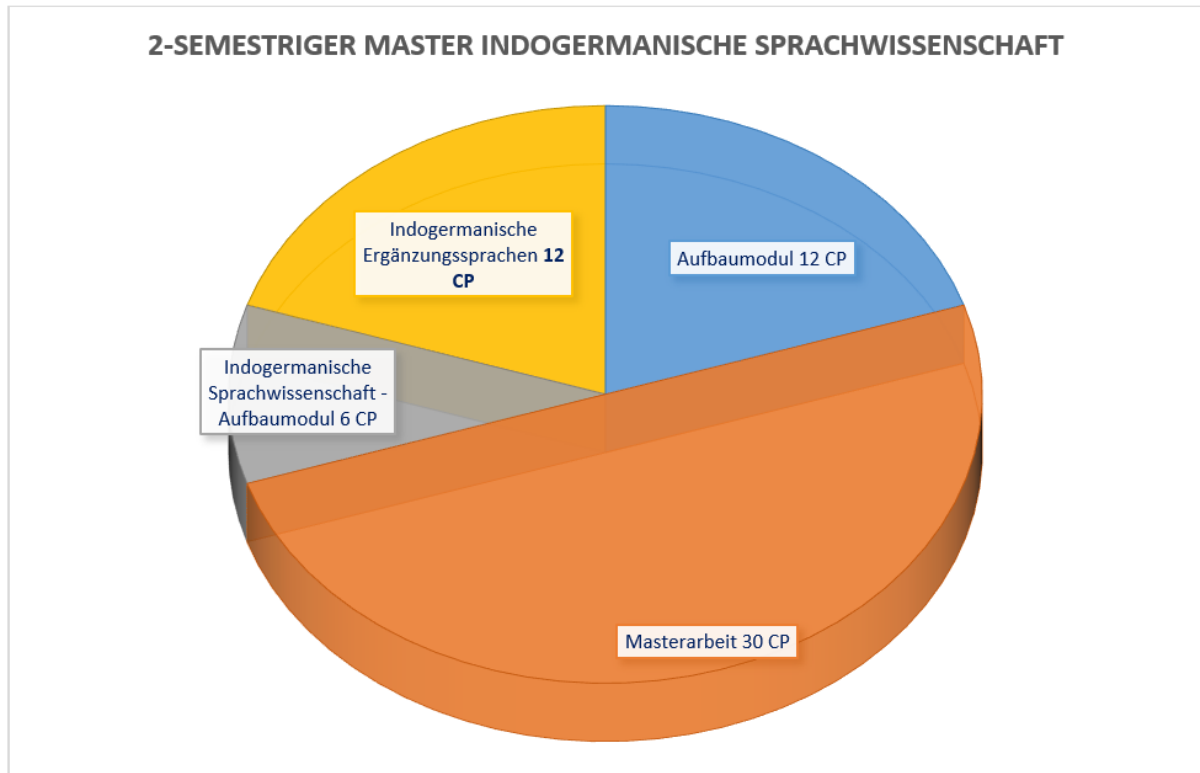
<b>ES-MA2-AF1</b>	<b>Historisch-vergleichende Afrikanistik</b> (Historical and Comparative African Linguistics) 9 CP	
<b>Inhalte</b>		
	Die große Verschiedenheit der afrikanischen Sprachen wird nicht nur aus ihrem stark divergierenden Wortgut, sondern vor allem aus ihren grammatischen Strukturen ersichtlich. Ausgehend von den einzelnen Sprachfamilien (wie z.B. Tschadisch, Khoisan, Mande, Atlantisch), werden ihre grammatischen Charakteristika synchron wie auch historisch-vergleichend vorgestellt. In den Veranstaltungen wird vertiefend auf die Methoden der Klassifikation und die daraus resultierenden unterschiedlichen Interpretationen sprachlicher Verwandtschaft eingegangen. Dabei werden aktuelle Probleme und Weiterentwicklungen innerhalb der historisch-vergleichenden Afrikanistik erörtert.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet der komparativen Afrikanistik und befähigt sie, an der aktuellen afrikanistischen Diskussion teilzuhaben und auf diesem Gebiet eigenen Forschungsfragen selbständig nachzugehen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Im Rahmen der regelmäßigen und aktiven Teilnahme werden z.B. Exzerpte, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Hausarbeit (jeweils bis zu 3, unbenotet) gefordert.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine	
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, (Englisch)	
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung</b>		
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
	Einzelne veranstaltungsbezogene Prüfung: Klausur (3 Std.) zum ES-MA2-AF1.1 / Hausarbeit /Referat+Ausarbeitung (jeweils ca. 18 bis 22 Seiten) zum ES-MA2-AF1.2.	

<b>ES-MA2-AF2</b>	<b>Arealtypologie (Areal Typology) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	In diesem Pflichtmodul werden die Bereiche Sprachkontaktforschung, Arealtypologie und Sprachgeographie behandelt. Der Wandel sozialer Systeme aufgrund von extern evozierten Veränderungen der sozialen Umwelt in Afrika hat zu unterschiedlichsten Sprachkontaktsituationen geführt. Diese reichen von oberflächlicher Kulturberührung bis hin zu einer Kulturverflechtung, die sich in den Sprachen widerspiegelt.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse auf diesem Gebiet und befähigt sie, arealtypologische Forschungen eigenständig anzugehen. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Ergebnisse eigener Forschung oder eine methodenkritische Auseinandersetzung mit der Literatur wissenschaftlich angemessen darzustellen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Im Rahmen der regelmäßigen und aktiven Teilnahme werden z.B. Exzerpte, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Hausarbeit (jeweils bis zu 3, unbenotet) gefordert.
	<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>bestehend aus:</b>	Einzelne veranstaltungsbezogene Prüfung: Klausur (3 Std.) zum ES-MA2-AF2.1 / Hausarbeit /Referat + Ausarbeitung (jeweils ca. 18 bis 22 Seiten) zum ES-MA2-AF2.2.	

## C) Schwerpunkt Indogermanische Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft sind die europäischen und außereuropäischen Vertreter der indogermanischen Sprachfamilie und ihre gegenseitigen Verwandtschaftsverhältnisse, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Sprachen mit alter Überlieferung liegt. Der Schwerpunkt bereitet die Studierenden auf eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Indogermanistik, der Vergleichenden Sprachwissenschaft und angrenzender Gebiete vor.



### 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im zweisemestrigen Programm das Pflichtmodul MA-ES-IS 2 (6 CP) sowie ein Modul im Umfang von 9 CP aus der Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-IS-3, das mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen ist.

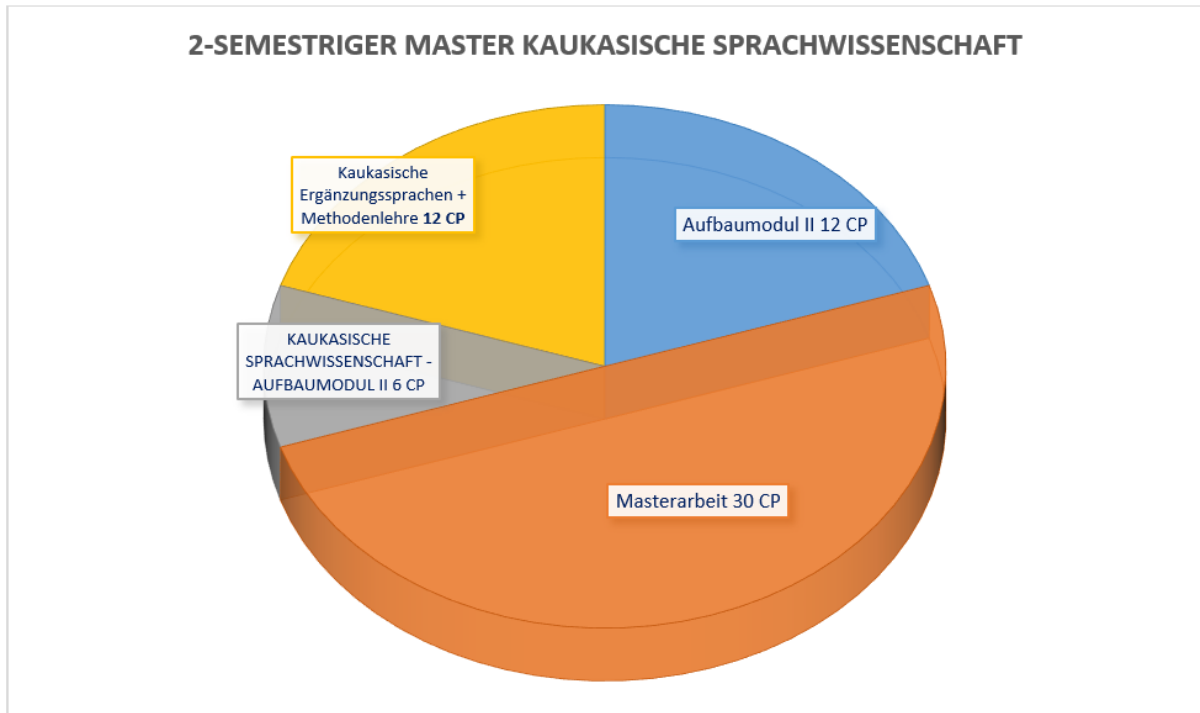
<b>MA-ES-IS2</b>	<b>Indogermanistik – Aufbaumodul B</b> (Indo-European Linguistics - Advanced Module B) 6 CP	
<b>Inhalte</b>		
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der idg. Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasussynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a. thematisiert; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem Referat niederschlagen. Das Referat wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. In einem wissenschaftlichen Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Literaturlaufarbeitung oder zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden; in diesem Fall ist ein Bericht vorzulegen.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Indogermanischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis IS2.1: Referat (90 Min.); IS2.2: Thesenpapier (6 bis 8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS2.1, ca. 14 bis 18 Seiten)

<b>Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-IS3: Indogermanische Ergänzungssprachen, 12 CP</b>	
<p><b>Lehrinhalt:</b> Die Module der Gruppe dienen der Erweiterung der sprachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit Standardsprachen der Indogermanistik, zu denen der oder die Studierende keine weitergehenden Vorkenntnisse besitzt. Dies können je nach der Charakteristik des betr. BA-Studiums insbesondere</p> <p>a) die Sprachen des Klassischen Altertums (Latein, Griechisch),</p> <p>b) indoiranische Sprachen (Altindisch, Altiranisch etc.),</p> <p>c) altgermanische Sprachen (Althochdeutsch, Altsächsisch, Gotisch etc.) oder</p> <p>d) slavische Sprachen (Russisch, Altkirchenslavisch etc.) sein.</p> <p>Es sind jeweils zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von je 6 CP miteinander zu kombinieren; die Auswahl erfolgt in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten. Die betreffenden Sprachen dürfen nicht zuvor Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein. die Anrechnung vergleichbarer Module mit anderen Objektsprachen ist in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten möglich.</p>	
<p><b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt den Studierenden die für den indogermanistischen Sprachvergleich unerlässlichen Kenntnisse in Standardsprachen der Indogermanistik.</p>	
<b>MA-ES-IS3</b>	<b>Indogermanische Ergänzungssprache (Supplementary Indo-European Language) 6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs..

## D) Schwerpunkt Kaukasische Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Kaukasische Sprachwissenschaft sind die Sprachen des Kaukasusraums, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Sprachen der drei als autochthon geltenden Sprachfamilien (Süd-, West- und Ostkaukasisch) liegt. Der Schwerpunkt bereitet die Studierenden auf eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Kaukasiologie, der Vergleichenden Sprachwissenschaft und angrenzender Gebiete vor.



### 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im zweisemestrigen Programm das Pflichtmodul MA-ES-CS B1 (9 CP) und ein Modul im Umfang von 9 CP aus den Wahlpflichtmodulgruppen MA-ES-CS3 oder MA-ES-CS4, das mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen ist.



<b>MA-ES-CS B 1</b>	<b>Kaukasische Sprachwissenschaft – Aufbaumodul B</b> (Caucasian Linguistics – Advanced Module B) 6 CP
<b>Inhalte</b>	
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der Kaukasischen Sprachwissenschaft behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der Laut- und Formenlehre (z.B. genetische Fragestellungen, Kasussysteme, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Ergativität, Diathesen, Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen), Überlieferungsformen (z.B. Textsorten, Inschriften) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst ein Seminar; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem jeweils zweistündigen Referat niederschlagen. In einem wissenschaftlichen Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Literaturlaufbereitung oder zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden; in diesem Fall ist ein Bericht vorzulegen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Kaukasischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis CS-B1.1: Referat (90 Min.); CS-B1.2: Exzerpte, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Hausarbeit
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS2.1, ca. 14 bis 18 Seiten)

<b>Optionalbereich</b>	
<b>Wahlpflichtmodulgruppe, 12 CP</b>	
<b>MA-ES-CS3: Kaukasische Ergänzungssprachen</b>	
<b>MA-ES-CS4: Methodenlehre</b>	
<p>Im Optionalbereich müssen Module im Umfang von insgesamt 12 CP belegt werden.  Der Optionalbereich umfasst die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils mindestens 6 CP:</p> <p>a. MA-ES-CS3: Kaukasische Ergänzungssprachen  b. MA-ES-CS4: Methodenlehre</p> <p>Die Auswahl erfolgt frei aus dem Angebot der GU und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen.  Vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden (im Sinne eines Importmoduls aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen) können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>	
<p><b>Lehrinhalt:</b> Die Module der Gruppe dienen der Erweiterung der sprachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit für den Kaukasusraum relevanten Verkehrssprachen, zu denen der oder die Studierende keine weitergehenden Vorkenntnisse besitzt. Dies können je nach der Charakteristik des betr. BA-Studiums insbesondere</p> <p>a) die Sprachen des Klassischen Altertums (Latein, Griechisch),  b) orientalische Sprachen (Arabisch, Persisch etc.),  c) türkische Sprachen (Türkisch, Aserbajdschanisch etc.),  d) slavische Sprachen (insbesondere Russisch etc.)  e) die Indogermanische Sprachwissenschaft oder  f) die Altorientalistik sein.</p>	
<p><b>Lernziele und Kompetenzen:</b> Das Modul vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse in Sprachen, die für den Kaukasusraum als Verkehrs- oder Kultursprachen von besonderer Relevanz sind.</p>	
<b>MA-ES-CS3</b>	<b>Kaukasische Ergänzungssprachen (Supplementary Caucasian Languages)</b> 6 CP
<b>Inhalte</b>	
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.

MA-ES-CS4	Methodenlehre (Methodology) 6 CP
<b>Inhalte</b>	
	<p>Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten, etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils 6 CP, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden können. Das Modul kann mit unterschiedlichen Inhalten mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p> <p>Die Module der Gruppe dienen der Erweiterung der methodischen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit fachlich angrenzenden Spezialdisziplinen, für die der oder die Studierende keine weitergehenden Vorkenntnisse besitzt. Hierfür kommen je nach dem verfügbaren Angebot insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Phonetik / Phonologie,</li> <li>b) Computerlinguistik und</li> <li>c) Digital Humanities in Betracht.</li> </ul> <p>Die Auswahl erfolgt in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten. Die betreffenden Veranstaltungen dürfen nicht zuvor Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein.</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	<p>Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur kaukasischen Sprachwissenschaft in Bezug setzen.</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.

## E) Schwerpunkt Phonetik und Phonologie

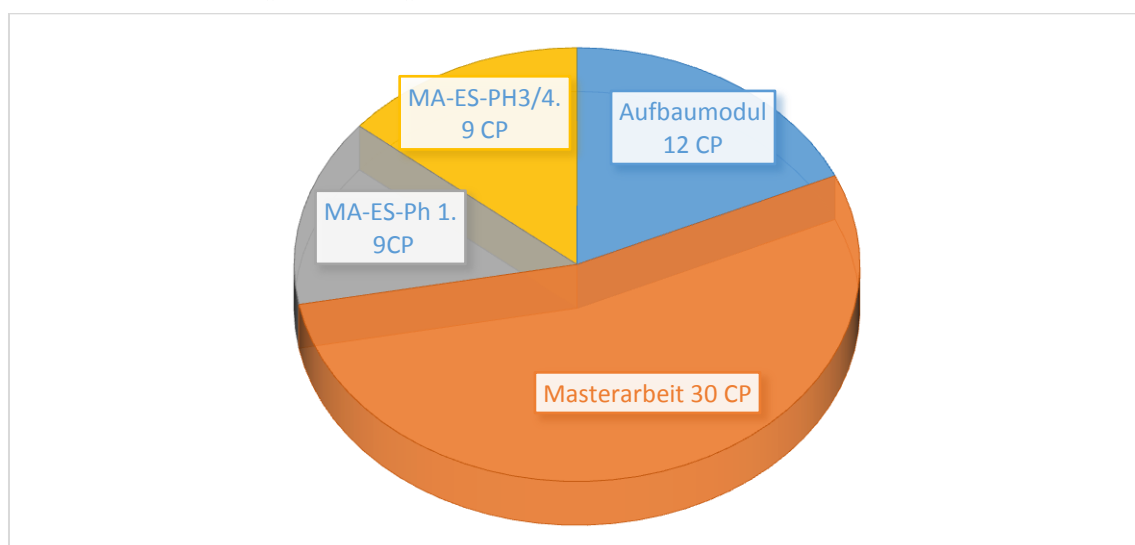
### 1. Allgemeines:

Gegenstand der Phonetik ist die Untersuchung der lautlichen Eigenschaften der gesprochenen Sprache: wie werden Laute verschriftet (transkribiert), was geschieht bei der Lautproduktion und -perzeption und wie kann man Sprachsignale akustisch messen und beschreiben. Die Phonologie untersucht, in welchen Verteilungen Laute auftreten und wie sie interagieren. Dabei kann sie von physikalischen Details abstrahieren und erlaubt es, auf die mentale Repräsentation von Lautsystemen im Gehirn Rückschlüsse zu ziehen. In der Phonetik und Phonologie können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden: die Dokumentation der lautlichen Eigenschaften einer Sprache, die Untersuchung ‚normaler‘ und gestörter Sprachproduktion oder -perzeption, die automatische Sprachproduktion und -erkennung, sowie die automatische oder menschliche Sprechererkennung.

<b>2-semestriges Programm</b>
-
-
<b>MA-ES-Ph B 1:</b> Phonetik und Phonologie - Aufbaumodul, 9 CP
<b>Wahlpflichtmodulgruppe</b>
<b>MA-ES-Ph3: Phonetik und Phonologie</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• MA-ES-Ph3a: Sprachdokumentation und Feldforschung, 9 CP</li><li>• MA-ES-Ph3b: Lautproduktion, 9 CP</li><li>• MA-ES-Ph3c: Akustik und Sprachtechnologie, 9 CP</li><li>• MA-ES-Ph3d: Akustische Wahrnehmung, 9 CP</li><li>• MA-ES-Ph3e: Phonologie, 9 CP</li></ul>
<b>Wahlpflichtmodulgruppe</b>
<b>MA-ES-Ph4: Computerlinguistik</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• MA-ES-Ph4a: Programmierung, 9 CP</li><li>• MA-ES-Ph4b: Datenrepräsentation, 9 CP</li><li>• MA-ES-Ph4c: Statistik, 9 CP</li></ul>

### 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im zweisemestrigen Programm das Pflichtmodul MA-ES-Ph B1 (9 CP) und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 9 CP aus den Gruppen Ph3 oder Ph4, das mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen ist.



<b>MA-ES- Ph B 1</b>	<b>Phonetik und Phonologie – Aufbaumodul (Phonetics and Phonology – Advanced Module) 9CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen in der Sprachproduktion bzw. der Sprachperzeption; auf die diesbezüglichen Beschreibungen der Module MA-ES-Ph A 1 und MA-ES-Ph A 2 des viersemestrigen Programms wird verwiesen. Das Modul umfasst die Durchführung einschlägiger Experimente, über die ein Thesenpapier anzufertigen ist. Die Wahl zwischen den Lehrveranstaltungen zur Sprachproduktion und Sprachperzeption richtet sich nach den Vorkenntnissen und ist mit dem Koordinator bzw. der Koordinatorin des Schwerpunkts abzustimmen.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Auf die diesbezüglichen Beschreibungen der Module MA-ES-Ph A 1 und MA-ES-Ph A 2 des viersemestrigen Programms wird verwiesen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	Referat zu Ph B 1.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung Thesenpapier zur Experimentdokumentation, ca. 4 bis 6 Seiten.

<b>Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-Ph3: Phonetik und Phonologie</b>	
<b>Lehrinhalt:</b> Diese Modulgruppe bietet die Möglichkeit, sich durch die Auswahl von Modulen in Teilgebieten der Phonetik oder Laboratory Phonology (Sprachdokumentation, Sprachproduktion, Akustik, Sprachperzeption) zu qualifizieren, und beinhaltet auch Thematiken aus anderen involvierten Bereichen (z.B. Feldforschung, Sprachtechnologie). Es wird dringend empfohlen, ein Modul an einer Universität außerhalb Deutschlands abzulegen. Der Auslandsaufenthalt ist vorher mit dem oder der Modulbeauftragten abzusprechen, der oder die auch die Anrechnung der CP und die Vergleichbarkeit der Leistung bescheinigt, sofern diese gegeben sind.	
<b>MA-ES-Ph3a</b>	<b>Sprachdokumentation und Feldforschung (Language Documentation and Field Research)</b> <b>9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die umfassende phonetisch-phonologische Dokumentation eines Dialektes, einer Sprache oder Sprachfamilie (was auch eine Erhebung im Feld umfassen kann), oder ein typologischer Vergleich von Sprachen oder Dialekten. In dem Modul wird nach einer Einführung umfangreiches selbstständiges Arbeiten (unter der Betreuung durch den Dozenten oder die Dozentin) erwartet. Das Modul besteht aus zwei problemorientierten Lehrveranstaltungen (Seminare, Tutorien, Übungen, Praktika) und wird mit einer Hausarbeit als Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Fähigkeit zur engen Transkription einer Sprache oder eines Dialekts natürlicher Sprache; Zusammenstellen eines Corpus zur Sprachdatenerhebung, Erkennen phonologischer Gesetzmäßigkeiten in einem Datencorpus.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3a.1 und Ph3a.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten).

<b>MA-ES-Ph3b</b>	<b>Lautproduktion (Sound Production) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte Sprachproduktion und ihre Grundlagen. Das Modul umfasst je nach Angebot auch zentrale Sprachstörungen (z.B. Aphasien, angeborene Störungen), logopädische Ansätze, Stimmschulung, Sprech- und Sprachtraining, (früh-)kindliche Lautproduktion (z.B. Analyse von Säuglingsschreien, Lautperzeption). Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Einarbeitung in die anatomisch-physiologischen, neuronalen und mentalen Grundlagen der Sprachproduktion; Erwerb und Anwendung von phonetischen Methoden zum Erlernen von Fremdsprachen sowie Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Produktion.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3b.1 und Ph3b.2
	<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzreferat (15 min) mit Diskussion zu Ph3b.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Modulprüfung bestehend aus: Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

<b>MA-ES-Ph3c</b>	<b>Akustik und Sprachtechnologie (Acoustics and Language Technology) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die Analyse akustischer Eigenschaften von Sprachsignalen und ihre technische Anwendung in der Sprachsynthese und automatischen Spracherkennung. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Physik oder der Informatik ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erwerb von Methoden und Algorithmen der (Sprach-)Signalanalyse und von Arbeitsweisen von Hidden-Markov-Modellen und künstlichen Neuronalen Netzen; Bedeutung von Bottom-up und Top-down Strategien; Grenzen statistischer und regelbasierter Methoden.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3c.1 und Ph3c.2
	<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzreferat (15 min) mit Diskussion zu Ph3c.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

<b>MA-ES-Ph3d</b>	<b>Akustische Wahrnehmung (Psychoacoustics) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte akustische Wahrnehmung und Sprachperzeption. Das Modul umfasst je nach Angebot Psychoakustik und -phonetik, periphere und zentrale Hörstörungen (z.B. (Alters-) Schwerhörigkeit, Lauttaubheit), therapeutische Ansätze (z.B. Hörgeräte, Cochlear-Implantate). Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erwerb der anatomisch-physiologischen, neuronalen und mentalen Grundlagen der akustischen Wahrnehmung; Leistungsdaten des Hörapparates, Tonhöhenwahrnehmung, Richtungshören, Wahrnehmung sprachlicher und nicht-	

	sprachlicher Laute; Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Wahrnehmung.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3d.1 und Ph3d.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzreferat (15 min) mit Diskussion zu Ph3d.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

<b>MA-ES-Ph3e</b>	<b>Phonologie (Phonology) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die phonologische Repräsentation von Sprache mit regelbasierten Systemen (z.B. lexical phonology) und im Rahmen der Optimality Theory (OT). Hierunter fallen synchrone und diachrone Analysen von Sprachen und von Sprachentwicklungen sowohl lautlicher und suprasegmenteller Systeme. Die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, darunter ein zweistündiges Referat, das zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet wird und als Modulabschlussprüfung dient. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus anderen sprachwissenschaftlichen Fächern ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Kenntnis der regelbasierten und OT-basierten phonologischen Repräsentation; metrische Theorien; Interpretation diachroner und synchroner Datenbestände.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3e.1 und Ph3e.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzklausur zu Ph3e.1 (30 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)



<b>Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-Ph4: Computerlinguistik</b>	
<b>Lehrinhalt:</b> Diese Modulgruppe dient der Erweiterung der fachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit Methoden, die für die moderne Forschungsarbeit in der Phonetik unumgänglich sind. Durch die Wahl geeigneter Module können hier individuelle Schwerpunkte (experimentelles oder datenorientiertes Arbeiten) gesetzt werden.	
<b>MA-ES-Ph4a</b>	<b>Programmierung (Programming) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist das Erlernen einer (höheren) Programmiersprache, die eher symbolorientiert (z.B. Perl, Python, JAVA) oder technisch-mathematisch ausgerichtet (z.B. C++, Matlab) sein kann. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Kurs und Übung), als Modulabschlussprüfung wird eine Hausarbeit in Form eines erstellten und dokumentierten Programm(modul)s erwartet.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Fähigkeit zur Formulierung eines Problems in einer Programmiersprache; Interpretation und Behandlung von Fehlermeldungen; Testen von Programmcode auf korrektes Verhalten auch bei falschen Eingaben; Programmdokumentation; Beherrschung einer Programmiersprache (z.B. C++, Perl, Python).
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4a.1 und Ph4a.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat zu Ph4a.1 oder Ph4a.2 (Abfassung eines eigenständigen Programmmoduls in einer Semesterveranstaltung)
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit: Programm und Dokumentation auf elektronischer Basis, ca. 6 bis 8 Seiten.

<b>MA-ES-Ph4b</b>	<b>Datenrepräsentation (Data Representation) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die elektronische Abbildung von sprachlichen Daten. Dies umfasst sowohl Signaldaten (z.B. wave, mp3) als auch Symboldaten (z.B. Annotationen, Textcorpora) und Datenbankrepräsentationen und -anfragen (z.B. XML, SQL). Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Kurs und Übung) und wird mit einer Hausarbeit als Modulabschlussprüfung abgeschlossen.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erkennen der Bedeutung verschiedener Codierungsverfahren; Relationale und nicht-relationale Datenbankrepräsentation; Entwickeln eigener Datenbanken; Beherrschen eines Codier- bzw. Datenbankschemas (z.B. SQL, XML).	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4b.1 und Ph4b.2	
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurz Klausur zu Ph4b.1 (30 Min.) am Ende des Semesters.	
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit: Datenbank mit Dokumentation (auf elektronischer Basis, ca. 6 bis 8 Seiten.	

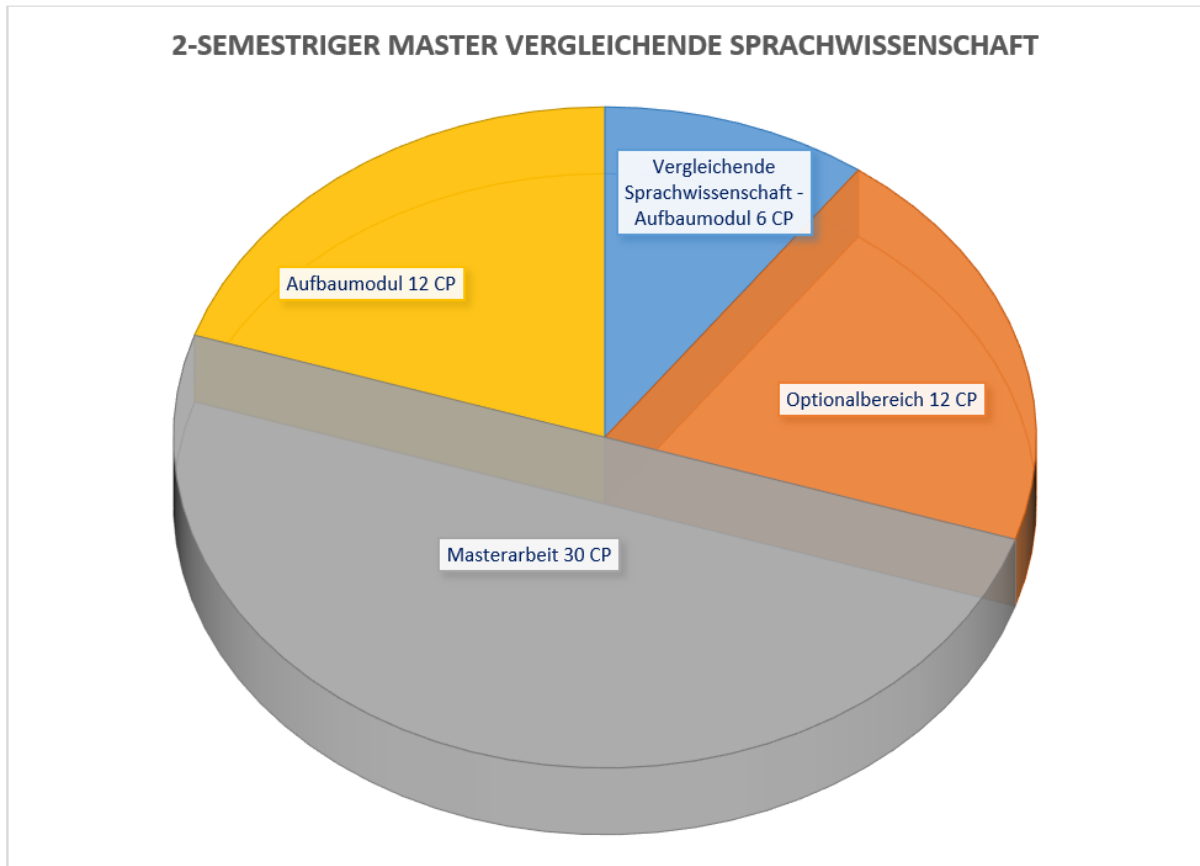
<b>MA-ES-Ph4c</b>	<b>Statistik (Statistics) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind Methoden der beschreibenden und der interferierenden Statistik, wie sie in der Phonetik, Psycho- oder Korpuslinguistik und in angrenzenden Gebieten angewendet werden. Dies umfasst Beschreibungsparameter (z.B. Median, Mittelwert, Quartile, Standardabweichung) und statistische Testmethoden (z.B. Chi-Quadrat-, t-, F-Tests, ANOVA, Nominal Logistic) mit üblichen Statistik-Systemen (z.B. SPSS, JMP, R). Im Vordergrund steht mehr die korrekte Anwendung dieser Methoden als die Darlegung des theoretisch-mathematischen Hintergrundes. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Kurs und Übung) ; die Modulabschlussprüfung bildet eine Hausarbeit in Form eines statistischen Designs und der Auswertung eines Experiments (die Durchführung des Experiments ist nicht Gegenstand der Hausarbeit; die Daten, die analysiert werden sollen, werden aufgrund des Designs generiert).	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erkennen der Bedeutung der deskriptiven Maßzahlen; Auswahl der richtigen Testverfahren für unterschiedliche Problemstellungen; Interpretieren von statistischen Auswertungen; Erkennen von Fehlern in statistischen Designs; Beherrschen eines Statistikprogramms (z.B. SPSS, JMP, SAS, Systat, R).	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4c.1 und Ph4c.2	
<b>Leistungsnachweise</b>	werden durch die Veranstaltungsleitung festgelegt und zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.	
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit: Hausarbeit. Experiment-Design und Auswertung, auf elektronischer Basis, ca. 6 bis 8 Seiten.	

## F) Schwerpunkt Vergleichende Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Vergleichende Sprachwissenschaft ist der Sprachvergleich, der unter dem Gesichtspunkt einer breiten typologischen Vielfalt oder areallinguistischer Aspekte betrieben werden kann.

Ziel ist es im ersten Fall, den Studierenden eine breit gefächerte Kenntnis diverser Sprachen zu vermitteln, die Universalienforschung ermöglicht. Forschungsgegenstand ist die Form und Funktion von Sprache im Allgemeinen. Bei einer Konzentration auf Areale signifikanten Sprachkontakts besteht in Kombination mit kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen (im weitesten Sinne) die Möglichkeit, Fachkompetenz für einen geographisch eingegrenzten Bereich zu erlangen.



### 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im zweisemestrigen Programm das Pflichtmodul MA-ES-VS B1 (9 CP) sowie ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 9 CP aus den Gruppen MA-ES-VS3 oder MA-ES-VS4, das mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen ist. Die Wahl des Wahlpflichtmoduls aus VS 3 bzw. VS 4 wird von der inhaltlichen Ausrichtung des absolvierten Bachelor-Programms abhängig gemacht.

<b>MA-ES- VS B1</b>	<b>Vergleichende Sprachwissenschaft –Aufbaumodul B</b> (Comparative Linguistics – Advanced Module B) <b>6 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der vergleichenden Sprachwissenschaft behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar sowie Aufbereitung der dazugehörigen Literatur; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. In einem wissenschaftlichen Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Literaturlaufarbeitung oder zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden; in diesem Fall ist ein Bericht vorzulegen.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft, die auf die Erstellung einer Masterarbeit vorbereiten.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	Referat (90 Min.) zu VS B1.1; Thesenpapier zu VS B1.2 (ca. 4 bis 8 Seiten).
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit zu VS B 1.1 (ca. 14 - 18 Seiten):

<b>Optionalbereich</b>	
<b>MA-ES-VS 3 - 4, Wahlpflichtmodulgruppe 12 CP</b>	
<b>MA-ES-VS 3: Vertiefungssprachen</b>	
<b>MA-ES-VS 4: Methodenlehre</b>	
<p>Im Optionalbereich müssen Module im Umfang von insgesamt 12 CP belegt werden.  Der Optionalbereich umfasst die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils mindestens 6 CP:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. MA-ES-VS 3: Vertiefungssprachen</li> <li>b. MA-ES-VS 4: Methodenlehre</li> </ol> <p>Die Auswahl erfolgt frei aus dem Angebot der GU und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen.  Vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden (im Sinne eines Importmoduls aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen) können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>	
<b>MA-ES-VS3</b>	<b>Vertiefungssprachen (Languages of Specialisation) 6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von mindestens 6 CP. Wählbar sind alle Sprachkurse, die an der Goethe-Universität Frankfurt angeboten werden und nicht bereits im Rahmen anderer Module belegt wurden. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Kurswahl ist mit dem Modulbeauftragten abzusprechen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul erweitert die sprachlichen Kompetenzen der Studierenden, indem grundlegende grammatische Strukturen der betreffenden Sprache(n) erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.

<b>MA-ES- VS4</b>	<b>Methodenlehre (Methodology) 6 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils mindestens 6 CP. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft in Bezug setzen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	

## G) Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens

### 1. Allgemeines

Der MA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens baut auf den Inhalten des BA-Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens auf und zielt sowohl auf die Vertiefung von Kenntnissen über bereits im BA-Studiengang behandelte Themen, als auch darauf, solche Bereiche abzudecken, die im Rahmen einer Grundausbildung nicht behandelt werden konnten, aber einen unabdinglichen Bestandteil einer erschöpfenden wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und Kulturen Südostasiens bilden.

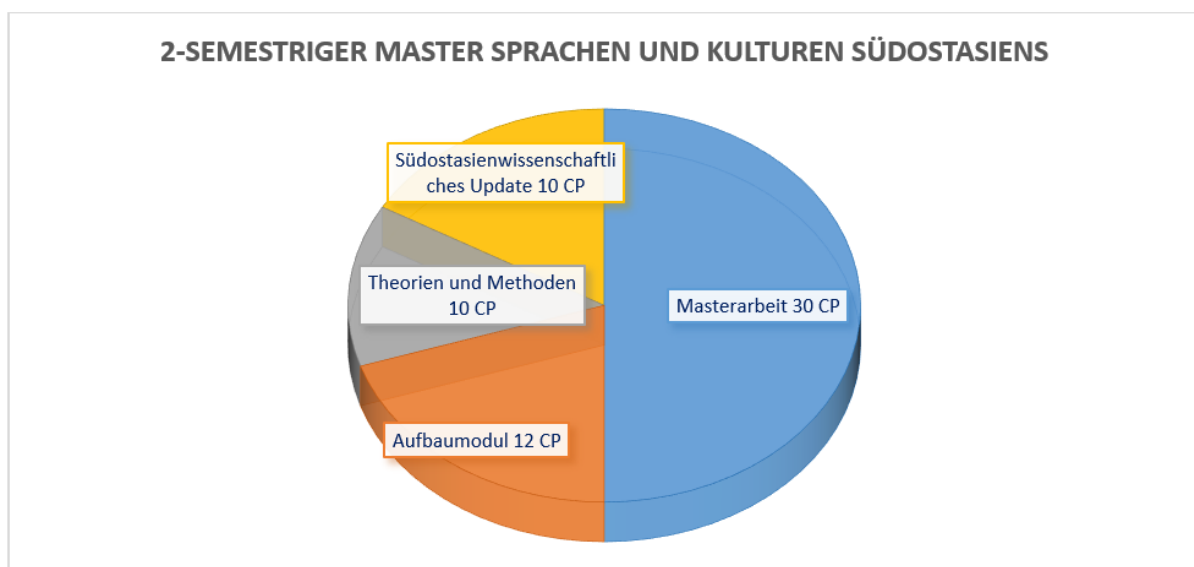
Im Studium werden die Sprachkenntnisse des Malaiischen einschließlich der Staatssprachen Bahasa Indonesia und Bahasa Malaysia in Wort und Schrift intensiv vertieft. Über die Beschäftigung mit der Literatur der Malaiischen Welt und ihrer Entwicklung, die Analyse von regionalen und kontextabhängigen Sprachvarianten sowie die Auseinandersetzung mit modernen Massenmedien wird ein fundiertes Verständnis der kulturellen Einbettung gesellschaftlicher Prozesse vermittelt. Darüber hinaus findet eine Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen und aktuellen Aspekten südostasiatischer Gesellschaften statt.

Die Veranstaltungen des Schwerpunkts werden je nach Angebot gänzlich oder teilweise in englischer Sprache abgehalten. Auf die diesbezüglichen Regelungen oben unter V. wird hingewiesen.

#### Indonesisch-/ Malaysischkenntnisse

Studierende mit einem Bachelor-Abschluss einer anderen Hochschule, der nur Indonesischringe-/Malaysischkenntnisse beinhaltet, müssen für die Zulassung zur Prüfung Sprachkenntnisse nachweisen, die mindestens dem Kenntnisstand im Bachelor Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens nach erfolgreicher Absolvierung des Bahasa Indonesia/Bahasa Malaysia-Grundkursmoduls entsprechen. Der Nachweis erfolgt durch:

1. Fachgutachten bzw. Lektorenprüfungen über Sprachkenntnisse, die durch Auslandsaufenthalte, Universitätssprachkurse oder im Selbststudium erworben wurden; oder
2. Ablegen einer schriftlichen Prüfung parallel zur o.g. Modulabschlussprüfung des Bachelor-Studiengangs; oder
3. Zertifikate über einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.



### 2. Modulbeschreibungen

Zu absolvieren sind im zweisemestrigen Programm die Pflichtmodule MA-ES-SOA7 und MA-ES-SOA8 (18 CP).



<b>MA-ES-SOA7</b>	<b>Theorien und Methoden (Theories and Methodology) 8 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	<p>In diesem Modul werden den Studierenden neue und weiterführende wissenschaftliche Theorien vermittelt und sie werden dazu angeregt, die im Bachelor-Studium erlernten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Eine ergänzende Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Südostasienwissenschaften, zielt darauf ab, die Beschäftigung mit einem Teilbereich der Südostasienwissenschaften, der Anknüpfungspunkte an die angestrebte Themenrichtung der Masterarbeit, zu ergänzen.</p> <p>Nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten, kann auch eine geeignete Lehrveranstaltung aus einem anderen Fach besucht werden, um eine interdisziplinäre Perspektive und Vertrautheit mit Methoden und Theorien einer thematisch relevanten Disziplin zu ermöglichen.</p>	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit, die im eigenen Fach dominierenden Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren</li> <li>• Methodenkompetenz, besonders in Hinblick auf eigenständige empirische Forschung</li> <li>• Anleitung zur eigenständigen Themenfindung und -formulierung</li> <li>• Exemplarische Einblicke in empirische Forschung und deren theoretische und methodische Grundlagen.</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine	
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis SOA7.1: Referat. Leistungsnachweis SOA7.2: je nach Anforderung der gewählten LV	
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung zu SOA4.1: Hausarbeit (ca. 6000 Wörter)	

<b>MA-ES-SOA8</b>	<b>Südostasienwissenschaftliches Update (Southeast Asia Studies Update) 10 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	<p>In diesem Modul werden die Studierenden mit neuen Entwicklungen des Fachs vertraut gemacht. Sie lernen exemplarisch die aktuellen Forschungen eines Dozenten oder einer Dozentin kennen, wobei dieses offene Format besonders auch die Möglichkeit eröffnet, dass Gastwissenschaftler/innen ihre Forschungsarbeit vorstellen können. Und sie informieren sich über den Zugang der Beschäftigung mit der südostasiatischen Medienlandschaft über aktuelle Themen und Entwicklungen.</p> <p>Die Lektüre von fachwissenschaftlichen Neuerscheinungen und die Analyse ihrer Rezeption und ihrer forschungsgeschichtlichen Einbettung vermittelt nicht zuletzt differenzierte und reflektierte Kenntnisse aktueller Theoriendiskussion.</p>	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Einblicke in die theoretischen und methodischen Grundlagen aktueller empirischer Forschung</li> <li>• Kompetenz zur differenzierten Einordnung und kritischen Reflexion von relevanten Theoriendiskussionen</li> <li>• Kenntnisse neuester Entwicklungen in Südostasien und ihrer Rezeption in den Südostasienwissenschaften</li> </ul>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	SOA8.1: Referat oder Essay (ca. 1000 Wörter); SOA8.2: Referat oder Rezension (ca. 1000 Wörter)
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 6000 Wörter)

## II. Module des viersemestrigen MA-Programms

### A) Allgemeiner Pflichtbereich

Im viersemestrigen Programm sind unabhängig vom gewählten Schwerpunkt die drei Pflichtmodule MA-ES-A1-A3 sowie das dem jeweiligen Schwerpunkt zugeordnete Mastermodul MA-ES-A4 zu absolvieren.

<b>MA-ES-A1</b>	<b>Empirische Sprachwissenschaft – Aufbaumodul I (Empirical Linguistics –Advanced Module I)</b> <b>12 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	<p>Das Modul behandelt allgemeine Fragestellungen der Empirischen Sprachwissenschaft, die für die wissenschaftliche Beschäftigung mit menschlichen Sprachen unabhängig vom gewählten Studienschwerpunkt von zentraler Bedeutung sind. Die Fragestellungen werden in einem Seminar vorgestellt und diskutiert; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in je einem Referat niederschlagen. Das Referat wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulabschlussprüfung dient.</p> <p>Außerdem vermittelt das Modul verschiedene Aspekte der wissenschaftlichen Praxis. Es umfasst hierzu ein Praktikum, das der Vorbereitung auf die berufliche Tätigkeit nach Abschluss des Studiums dient. Die Studierenden haben die Möglichkeit, das Modul innerhalb der Universität zu absolvieren. Dies kann in Form eines Forschungspraktikums (Projektarbeit, Bearbeitung eines einschlägigen Themas), als Lehrtraining (Durchführung eines Tutoriums) oder durch die Organisation einer Konferenz oder dergleichen geschehen.</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Durch das Modul werden die Studierenden in die Lage versetzt, schwerpunkübergreifende sprachwissenschaftliche Probleme in wissenschaftlich angemessener Form zu beurteilen und selbständig in ihrer Arbeit einzusetzen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis A2.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> mündlichem Referat (90 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung zu A2.1.

<b>MA-ES-A2</b>	<b>Empirische Sprachwissenschaft - Aufbaumodul II (Empirical Linguistics -Advanced Modul II) 12 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Lehrinhalt: Das Modul behandelt allgemeine Fragestellungen der Empirischen Sprachwissenschaft, die für wissenschaftliche Beschäftigung mit menschlichen Sprachen unabhängig vom gewählten Studienschwerpunkt von zentraler Bedeutung sind. Es umfasst ein Seminar sowie Kolloquium, ein in dem sich die Studierenden unterschiedlicher Schwerpunkte und Fächer gegenseitig über Grundlagen und Inhalte ihres Studiums informieren und fachliche Methoden diskutieren.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul soll die Studierenden befähigen, über Inhalte und Methoden der Empirischen Sprachwissenschaft mit Angehörigen dieses und anderer Fächer zu diskutieren und in eigenständiger Arbeit auf Forschungs- und Lehraufgaben anzuwenden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweis A2.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	mündlichem Referat (90 Min.) und schriftlicher Ausarbeitung zu A2.1.

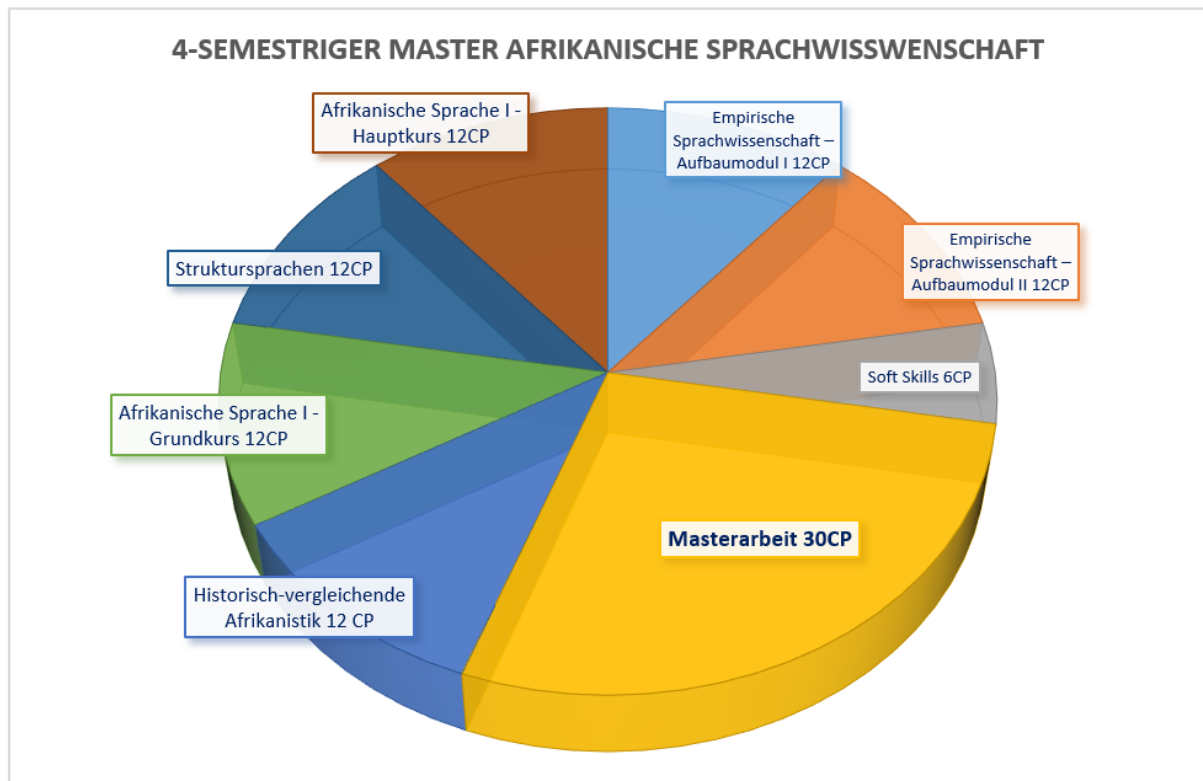
<b>MA-ES-A3</b>	<b>Soft Skills 6 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Das Modul besteht aus Unterricht in verschiedenen "Soft Skills", die für die wissenschaftliche Tätigkeit förderlich sind (z.B. Wissenschaftliches Schreiben, Vortragspräsentation). Es besteht aus mindestens zwei Veranstaltungen, die jeweils mit studienbegleitenden Prüfungen einhergehen. Der benötigte Umfang an CP kann auch durch die Teilnahme an Soft-Skills-Workshops des Zentrums für Weiterbildung der Goethe-Universität erreicht werden. Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen zum Thema „Soft Skills“ können nur in Absprache mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des allgemeinen Pflichtbereiches angerechnet werden.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden Fähigkeiten, die flankierend bei der wissenschaftlichen Arbeit zum Tragen kommen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Für A3.1 und A3.2	
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine	
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Präsentation (20 min.) oder Hausarbeit (8-12 Seiten)	

<b>MA-ES-A4</b>	<b>Master-Thesis 30 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Das Modul besteht aus der Master-Thesis, die eine einschlägige wissenschaftliche Untersuchung aus dem Themenbereich des gewählten Schwerpunkts beinhaltet.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul dient dazu, die im Laufe des Masterstudiums erworbenen Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens in schriftlicher Form zu dokumentieren.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Mindestens insgesamt 20 CP (unter Einschluss des Pflichtmoduls MA-ES-A2) müssen erworben sein.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	<b>bestehend aus:</b>	schriftliche Hausarbeit (Master-Thesis, 6-monatige Bearbeitungszeit)

## B) Schwerpunkt Afrikanische Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines

Gegenstand des Schwerpunkts Afrikanische Sprachwissenschaft sind die afrikanischen Sprachen südlich der Sahara, ihre internen Verwandtschaftsbeziehungen und ihre aktuellen wie auch historischen Kontakte. Besonderes Augenmerk liegt zum einen auf der Aneignung einer der großen Verkehrssprachen West- oder Ostafrikas und zum anderen auf der Auseinandersetzung mit der mündlichen Überlieferungskultur Afrikas. Vergleichend werden die Sprachgeschichte der afrikanischen Völker und ihre heutigen Mehrsprachigkeitskonflikte thematisiert, um so zu einem tieferen Verständnis der sozialen Verhältnisse in Afrika zu gelangen. Der Schwerpunkt bereitet die Studierenden auf eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Afrikanistik und angrenzender Gebiete vor.



### 2. Modulbeschreibungen

Im viersemestrigen Master-Programm sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 60 CP zu absolvieren, wobei eine der Modulgruppen MA-ES-AF1 und MA-ES-AF2 (je 25 CP) und eine der Gruppen MA-ES-AF3, AF4 (je 35 CP) zu wählen ist.

#### 4-semesteriger Master

- ES-MA2-AF1 Historisch-vergleichende Afrikanistik
- ES-MA4-AF2 Afrikanische Sprache I - Grundkurs
- ES-MA4-AF3 Strukturkurse afrikanischer Sprachen
- ES-MA4-AF5 Afrikanische Sprache I – Hauptkurs

<b>ES-MA4- AF1</b>	<b>Historisch-vergleichende Afrikanistik (Historical and Comparative African Linguistics) 12 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Die große Verschiedenheit der afrikanischen Sprachen wird nicht nur aus ihrem stark divergierenden Wortgut, sondern vor allem aus ihren grammatischen Strukturen ersichtlich. Ausgehend von den einzelnen Sprachfamilien (wie z.B. Tschadisch, Khoisan, Mande, Atlantisch), werden ihre grammatischen Charakteristika synchron wie auch historisch-vergleichend vorgestellt. In den Veranstaltungen wird vertiefend auf die Methoden der Klassifikation und die daraus resultierenden unterschiedlichen Interpretationen sprachlicher Verwandtschaft eingegangen. Dabei werden aktuelle Probleme und Weiterentwicklungen innerhalb der historisch-vergleichenden Afrikanistik erörtert.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden vertiefende Kenntnisse auf dem Gebiet der komparativen Afrikanistik und befähigt sie, an der aktuellen afrikanistischen Diskussion teilzuhaben und auf diesem Gebiet eigenen Forschungsfragen selbständig nachzugehen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Im Rahmen der regelmäßigen und aktiven Teilnahme werden z.B. Exzerpte, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Hausarbeit (jeweils bis zu 3, unbenotet) gefordert.
<b>Leistungsnachweise</b>	Keine
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Einzelne veranstaltungsbezogene Prüfung: Klausur (3 Std.) / Hausarbeit /Referat+Ausarbeitung (jeweils ca. 18 bis 22 Seiten)



<b>ES-MA4-AF2</b>	<b>Afrikanische Sprache – Grundkurs (African Language – Basic Course) 12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Moduls ist eine der weitverbreiteten Verkehrssprachen Ost- oder Westafrikas (z.B. Fula, Hausa oder Swahili). Die gewählte Sprache darf nicht bereits im Bachelorstudium belegt worden sein.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	In Grammatikkursen mit begleitenden Konversationskursen werden Grundkenntnisse der Phonologie, ggf. Tonologie, Morphologie und Syntax in der jeweiligen Zielsprache vermittelt, die sowohl zum passiven als auch aktiven Sprachgebrauch befähigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich in Alltagssituationen zu verständigen, einfache Text zu verstehen und zu verfassen, sowie gesprochene Alltagssprache zu verstehen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Voraussetzung für die Teilnahme an ES-MA4-AF4.3 und ES-MA4-AF4.4 ist die erfolgreiche Teilnahme an ES-MA4-AF4.1 und ES-MA4-AF4.4.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme	
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen (benotet): höchstens 3 (pro Semester) (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests und ausgearbeitete Hausaufgaben)	
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3 Std.)	

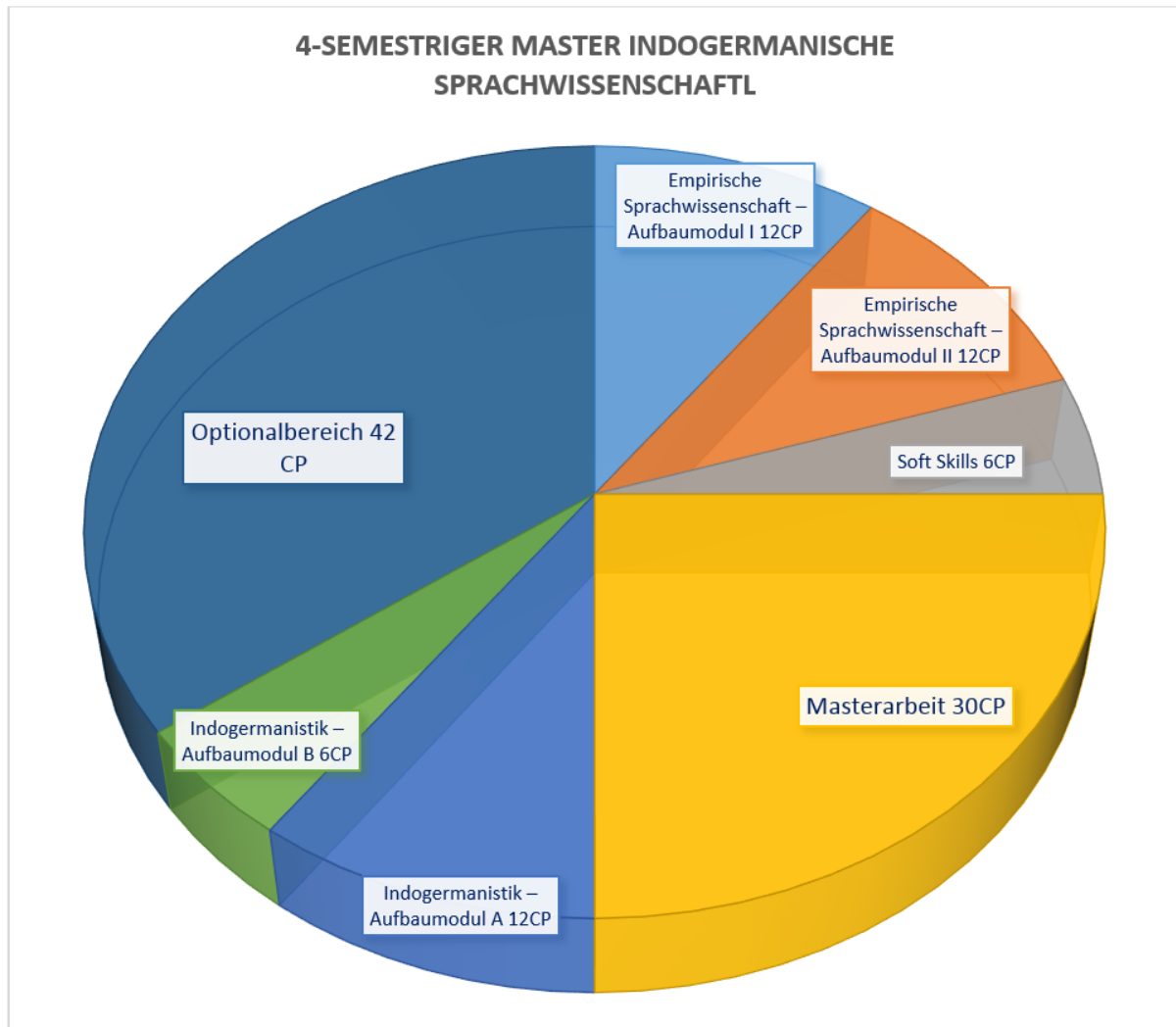
<b>ES-MA4-AF3</b>	<b>Strukturkurse afrikanischer Sprachen (Language Structure Courses) 12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	In diesem Modul werden je nach Angebot wechselnde Sprachen hinsichtlich ihrer strukturellen Merkmale vorgestellt. Anders als in regulären Sprachkursen stehen hierbei nicht der Spracherwerb, sondern die Sprachtypologie und Sprachstruktur im Vordergrund. Die gewählten Sprachen dürfen nicht bereits im Bachelorstudium als Strukturkurs belegt worden sein.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erwerb von Grundwissen hinsichtlich der grammatischen Struktur der gewählten Sprachen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme	
<b>Leistungsnachweise</b>	jeweils bis zu 3 (z.B. Exzerpte, Kurzreferate, Stundenprotokolle, Hausarbeit)	
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3 Std.) / Hausarbeit /Referat + Ausarbeitung (jeweils ca. 18 bis 22 Seiten)	

<b>ES-MA4-AF5</b>	<b>Afrikanische Sprache – Hauptkurs (African Language – Advanced Course) 12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Moduls ist einer der weitverbreiteten Verkehrssprachen Ost- oder Westafrikas (z.B. Fula, Hausa oder Swahili). Die gewählte Sprache darf nicht bereits im Bachelorstudium belegt worden sein.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	In Grammatikkursen mit begleitendem Konversations- bzw. Lektürekurs werden fortgeschrittene Kenntnisse der Phonologie, ggf. Tonologie, Morphologie und Syntax in der jeweiligen Zielsprache vermittelt, die sowohl zum passiven als auch aktiven Sprachgebrauch befähigen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls erlangen die Studierenden die Fähigkeit, sich an Gesprächen zu einer Vielzahl von Themen zu beteiligen und Texte mittleren Schwierigkeitsgrads zu bewältigen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, sich auch schwierige Texte unter Verwendung von Hilfsmitteln sowie Fachliteratur selbständig zu erschließen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Voraussetzung für die Teilnahme an ES-MA4-AF5.1 und ES-MA4-AF5.2 ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls ES-MA4-AF2.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme	
<b>Leistungsnachweise</b>	Studienleistungen (benotet): höchstens 3 (pro Semester) (z.B. Vokabeltests, Grammatiktests und ausgearbeitete Hausaufgaben)	
<b>Modulprüfung Modulabschlussprüfung Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
<b>bestehend aus:</b>	Klausur (3 Std.)	

## C) Schwerpunkt Indogermanische Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Indogermanische Sprachwissenschaft sind die europäischen und außereuropäischen Vertreter der indogermanischen Sprachfamilie und ihre gegenseitigen Verwandtschaftsverhältnisse, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Sprachen mit alter Überlieferung liegt. Der Schwerpunkt bereitet die Studierenden auf eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Indogermanistik, der Vergleichenden Sprachwissenschaft und angrenzender Gebiete vor.



### 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule MA-ES-IS1 und MA-ES-IS2 (24 CP) sowie Module im Gesamtumfang von 36 CP aus den Wahlpflichtmodulgruppen MA-ES-IS-3 und MA-ES-IS-4, wobei die Wahl der Module mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen sind. Es wird empfohlen, in Absprache mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts ein auswärtiges oder Auslandssemester zu absolvieren. Über die Anerkennung der Leistungen entscheidet der Koordinator oder die Koordinatorin. Es wird dringend empfohlen, vor Antritt eines auswärtigen oder Auslandssemesters ein Beratungsgespräch mit dem Koordinator oder der Koordinatorin zu führen.

<b>MA-ES- IS1</b>	<b>Indogermanistik – Aufbaumodul A (Indo-European Linguistics – Advanced Module A) 12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der idg. Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasussynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient.		
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Indogermanischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	IS1.1: Referat (90 Min.); IS1.2: Referat (90 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS1.1 oder IS1.2, ca. 14 bis 18 Seiten)

<b>MA-ES- IS2</b>	<b>Indogermanistik – Aufbaumodul B</b> (Indo-European Linguistics – Advanced Module B) <b>6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik der idg. Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasussynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a. thematisiert; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem Referat niederschlagen. Das Referat wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. In einem wissenschaftlichen Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Literaturlaufarbeitung oder zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden; in diesem Fall ist ein Bericht vorzulegen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Indogermanischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis IS2.1: Referat (90 Min.); IS2.2: Thesenpapier (6 bis 8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS2.1, ca. 14 bis 18 Seiten)

<b>Optionalbereich</b>	
<b>MA-ES-IS3-4, Wahlpflichtmodulgruppe, 42 CP</b>	
<b>MA-ES-IS 3: Vertiefungssprachen</b>	
<b>MA-ES-IS 4: Methodenlehre</b>	
<p>Im Optionalbereich müssen Module im Umfang von insgesamt 42 CP belegt werden.  Der Optionalbereich umfasst die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils mindestens 6 CP:</p> <p>e. MA-ES-VS 3: Vertiefungssprachen  f. MA-ES-VS 4: Methodenlehre</p> <p>Die Auswahl erfolgt frei aus dem Angebot der GU und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen.  Vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden (im Sinne eines Importmoduls aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen) können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>	
<b>MA-ES-IS3</b>	<b>Vertiefungssprachen (Languages of Specialisation) 6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	<p>Das Modul dient der Erweiterung der sprachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit Standardsprachen der Indogermanistik, zu denen der oder die Studierende keine weitergehenden Vorkenntnisse besitzt. Dies können je nach der Charakteristik des betr. BA-Studiums insbesondere</p> <p>a) die Sprachen des Klassischen Altertums (Latein, Griechisch),  b) indoiranische Sprachen (Altindisch, Altiranisch etc.),  c) altgermanische Sprachen (Althochdeutsch, Altsächsisch, Gotisch etc.) oder  d) slavische Sprachen (Russisch, Altkirchenslavisch etc.) sein.  e) außerindogermanische Sprachen wie kaukasische, altaische, afrikanische bzw. ost- oder südostasiatische Sprachen sein;</p> <p>Es sind jeweils Sprachkurse im Umfang von mind. 6 CP zu belegen; die Auswahl erfolgt in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten. Die betreffenden Sprachen dürfen nicht zuvor Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein. Die Anrechnung vergleichbarer Module mit anderen Objektsprachen ist in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten möglich.</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul erweitert die sprachlichen Kompetenzen der Studierenden, indem grundlegende grammatische Strukturen der betreffenden Sprache(n) erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.

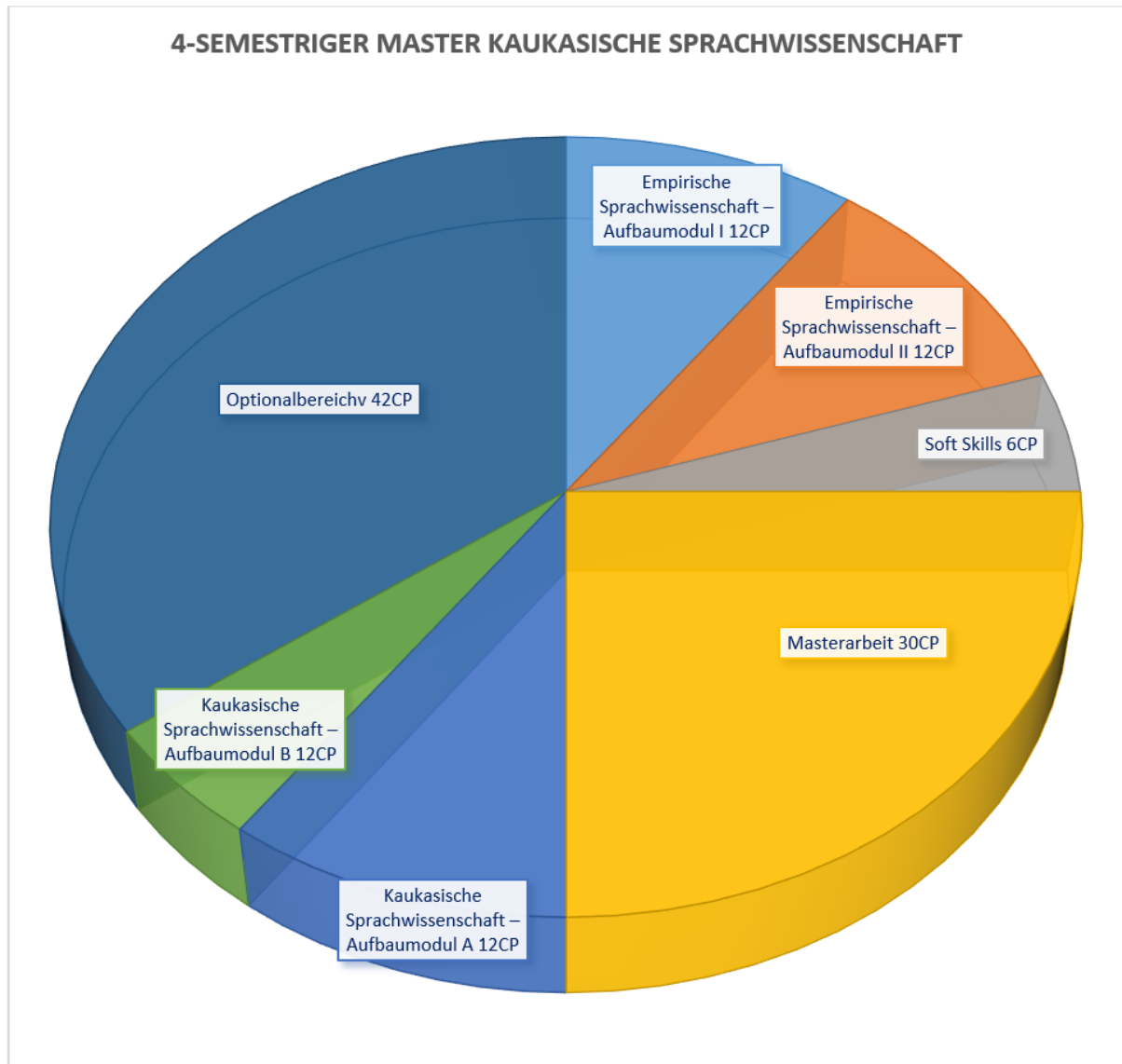
<b>MA-ES-IS4</b>	<b>Methodenlehre (Methodology) 6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	<p>Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln. Als fachliche Spezialdisziplinen kommen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Altorientalistik (Module IS4.3 und IS4.4),</li> <li>▪ die Phonetik / Phonologie (Module IS4.5 und IS4.6) und</li> <li>▪ die Computerlinguistik (Module IS4.7 und IS4.8) in Betracht.</li> </ul> <p>Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils mindestens 6 CP. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen. Die betreffenden Veranstaltungen dürfen nicht zuvor Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein. Die Anrechnung vergleichbarer Module mit anderen Veranstaltungen ist in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten möglich.</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur indogermanischen Sprachwissenschaft in Bezug setzen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.



## D) Schwerpunkt Kaukasische Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Kaukasische Sprachwissenschaft sind die Sprachen des Kaukasusraums, wobei ein besonderes Augenmerk auf den Sprachen der drei als autochthon geltenden Sprachfamilien (Süd-, West- und Ostkaukasisch) liegt. Der Schwerpunkt bereitet die Studierenden auf eine wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der Kaukasiologie, der Vergleichenden Sprachwissenschaft und angrenzender Gebiete vor.



### 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule MA-ES-CS A1, MA-ES-CS B1 und MA-ES-CS2 (33 CP) sowie drei Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 27 CP aus den Gruppen MA-ES-CS3 und MA-ES-CS4, wobei die Wahl der Module mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen sind. Es wird empfohlen, in Absprache mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts ein auswärtiges oder Auslandssemester zu absolvieren. Über die Anerkennung der Leistungen entscheidet der Koordinator oder die Koordinatorin. Es wird dringend empfohlen, vor Antritt eines auswärtigen oder Auslandssemesters ein Beratungsgespräch mit dem Koordinator oder der Koordinatorin zu führen.

<b>MA-ES- CS A1</b>	<b>Kaukasische Sprachwissenschaft – Aufbaumodul A</b> (Caucasian Linguistics – Advanced Module A) <b>12 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der Kaukasischen Sprachwissenschaft behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der Laut- und Formenlehre (z.B. genetische Fragestellungen, Kasussysteme, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Ergativität, Diathesen, Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen), Überlieferungsformen (z.B. Textsorten, Inschriften) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem jeweils zweistündigen Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulabschlussprüfung dient.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Kaukasischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	CS1.1: Referat (90 Min.); CS1.2: Referat (90 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu CS1.1 oder CS1.2, ca. 14 bis 18 Seiten)

<b>MA-ES-CS B 1</b>	<b>Kaukasische Sprachwissenschaft – Aufbauomodul B</b> (Caucasian Linguistics – Advanced Module B) <b>6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der Kaukasischen Sprachwissenschaft behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der Laut- und Formenlehre (z.B. genetische Fragestellungen, Kasussysteme, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Ergativität, Diathesen, Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen), Überlieferungsformen (z.B. Textsorten, Inschriften) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst ein Seminar; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem jeweils zweistündigen Referat niederschlagen. In einem wissenschaftlichen Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Literaturlaufarbeitung oder zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden; in diesem Fall ist ein Bericht vorzulegen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Kaukasischen Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis CS-B1.1: Referat (90 Min.); CS-B1.2: Thesenpapier (6 bis 8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu IS2.1, ca. 14 bis 18 Seiten)

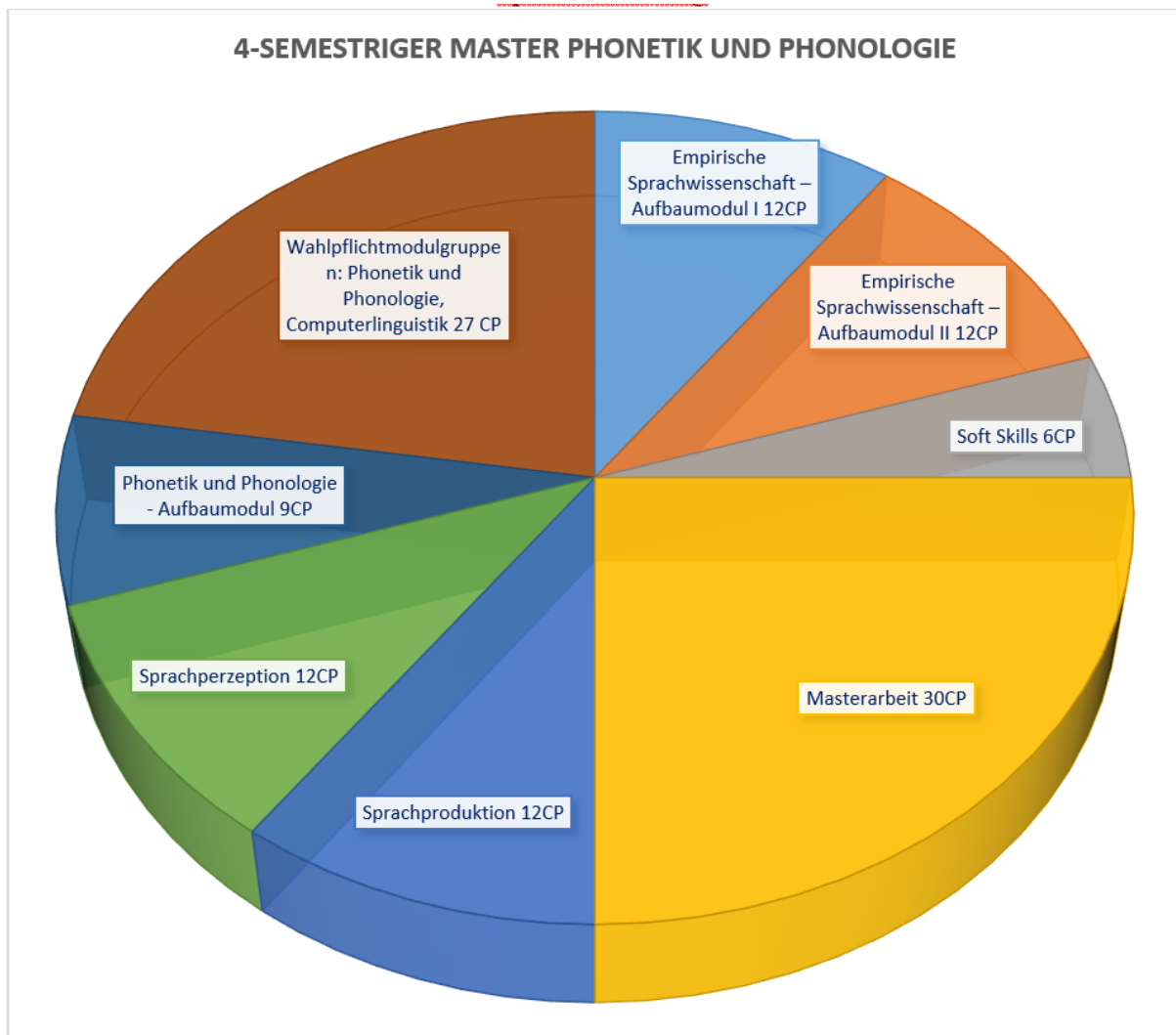
<b>Optionalbereich</b>	
<b>Wahlpflichtmodulgruppe 42CP</b>	
<b>MA-ES-CS3: Kaukasische Ergänzungssprachen</b>	
<b>MA-ES-CS4: Methodenlehre</b>	
<p>Im Optionalbereich müssen Module im Umfang von insgesamt 42 CP belegt werden.  Der Optionalbereich umfasst die folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von jeweils mindestens 6 CP:</p> <p>a. MA-ES-CS 3: Kaukasische Ergänzungssprachen  b. MA-ES-CS 4: Methodenlehre</p> <p>Die Auswahl erfolgt frei aus dem Angebot der GU und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen.  Vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden (im Sinne eines Importmoduls aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen) können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>	
<b>MA-ES-CS3</b>	<b>Kaukasische Ergänzungssprachen (Supplementary Caucasian Language) 6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	<p>Das Modul dient der Erweiterung der sprachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit für den Kaukasusraum relevanten Verkehrssprachen, zu denen der oder die Studierende keine weitergehenden Vorkenntnisse besitzt. Dies können je nach der Charakteristik des betr. BA-Studiums insbesondere</p> <p>a) die Sprachen des Klassischen Altertums (Latein, Griechisch),  b) orientalische Sprachen (Arabisch, Persisch etc.),  c) türkische Sprachen (Türkisch, Aserbajdschanisch etc.),  d) slavische Sprachen (insbesondere Russisch etc.)  e) die Indogermanische Sprachwissenschaft oder  f) die Altorientalistik sein.</p> <p>Das Modul ist dreimal mit unterschiedlichem Inhalt zu belegen; die Auswahl erfolgt in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten. Die betreffenden Sprachen dürfen nicht zuvor Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein. die Anrechnung vergleichbarer Module mit anderen Objektsprachen ist in Absprache mit dem/r Modulbeauftragten möglich.</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Grundkenntnisse in Sprachen, die für den Kaukasusraum als Verkehrs- oder Kultursprachen von besonderer Relevanz sind.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.

<b>Modul CS4</b>	<b>Methodenlehre (Methodology) 6 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	<p>Die Module der Gruppe dienen der Erweiterung der methodischen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit fachlich angrenzenden Spezialdisziplinen, für die der oder die Studierende keine weitergehenden Vorkenntnisse besitzt. Hierfür kommen je nach dem verfügbaren Angebot insbesondere</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Phonetik / Phonologie,</li> <li>Computerlinguistik und</li> <li>Digital Humanities in Betracht.</li> </ol> <p>Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils 6 CP, die im Sinne eines Importmoduls frei aus dem Angebot der GU gewählt werden können. Das Modul kann mit unterschiedlichen Inhalten mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	<p>Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur kaukasischen Sprachwissenschaft in Bezug setzen.</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls CS1.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	

## E) Schwerpunkt Phonetik und Phonologie

### 1. Allgemeines:

Gegenstand der Phonetik ist die Untersuchung der lautlichen Eigenschaften der gesprochenen Sprache: wie werden Laute verschriftet (transkribiert), was geschieht bei der Lautproduktion und -perzeption und wie kann man Sprachsignale akustisch messen und beschreiben. Die Phonologie untersucht, in welchen Verteilungen Laute auftreten und wie sie interagieren. Dabei kann sie von physikalischen Details abstrahieren und erlaubt es, auf die mentale Repräsentation von Lautsystemen im Gehirn Rückschlüsse zu ziehen. In der Phonetik und Phonologie können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden: die Dokumentation der lautlichen Eigenschaften einer Sprache, die Untersuchung ‚normaler‘ und gestörter Sprachproduktion oder -perzeption, die automatische Sprachproduktion und -erkennung, sowie die automatische oder menschliche Sprechererkennung.



<b>4-semestriges Programm</b>
<b>MA-ES-Ph A 1: Sprachproduktion, 12 CP</b>
<b>MA-ES-Ph A 2: Sprachperzeption, 12 CP</b>
<b>MA-ES-Ph B 1:</b> Phonetik und Phonologie - Aufbaumodul, 9 CP
<b>Wahlpflichtmodulgruppe</b>
<b>MA-ES-Ph3: Phonetik und Phonologie</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• MA-ES-Ph3a: Sprachdokumentation und Feldforschung, 9 CP</li> <li>• MA-ES-Ph3b: Lautproduktion, 9 CP</li> <li>• MA-ES-Ph3c: Akustik und Sprachtechnologie, 9 CP</li> <li>• MA-ES-Ph3d: Akustische Wahrnehmung, 9 CP</li> <li>• MA-ES-Ph3e: Phonologie, 9 CP</li> </ul>
<b>Wahlpflichtmodulgruppe</b>
<b>MA-ES-Ph4: Computerlinguistik</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• MA-ES-Ph4a: Programmierung, 9 CP</li> <li>• MA-ES-Ph4b: Datenrepräsentation, 9 CP</li> <li>• MA-ES-Ph4c: Statistik, 9 CP</li> </ul>

## 2. Modulbeschreibungen:

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule MA-ES-Ph A1, MA-ES-Ph A 2 und MA-ES-Ph B1 (33 CP) sowie drei Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 27 CP aus den Gruppen MA-ES-Ph3 und MA-ES-Ph4, wobei die Wahl der Module mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen sind.

<b>MA-ES-Ph A 1</b>	<b>Sprachproduktion (Speech Production) 12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	In dem Modul werden Spezialprobleme der Phonetik behandelt. Je nach Angebot werden aktuelle Artikel und Forschungsberichte zu Fragen der akustischen Eigenschaften und der Distribution von Lauten (z.B. Nasale, Retroflexe, Laryngale, Einfluss subglottaler Resonanzen), Modelle der Lautproduktion (z.B. Quantal Theory, Source-Filter Theory) und -repräsentation (z.B. artikulatorisch, abstrakt, merkmalsorientiert) und über die Physiologie des Sprech- und Hörapparats (z.B. Strömungsvorgänge in der Larynx, Signalumsetzung in der Cochlea) behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem einstündigen Referat und in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer als Aufsatz publizierbaren Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erwerb der wesentlichen Sprachproduktionstheorien; Lesen und Interpretieren wissenschaftlicher Darstellungen; Formulierung von Hypothesen und deren experimentelle und argumentative Verifizierung und Falsifizierung.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	Referat zu Ph A 1.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit: Experimentdokumentation in Form eines Zeitschriften-aufsatzes, ca. 4 bis 6 Seiten)



<b>MA-ES-Ph A 2</b>	<b>Sprachperzeption (Speech Perception) 12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Moduls sind die Sprachperzeption und Modelle der mentalen Repräsentation von Sprache. Das Angebot behandelt phonetische, phonologische und psycholinguistische Modelle (z.B. Motor-Theory, Invariance Theory, Perceptual Magnet Effect, FUL, Kohorten-Theorie, Prototypen- und Exemplar-Modelle). Das Modul umfasst ein Seminar und eine Übung; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich in einem einstündigen Referat und in der Durchführung eines Experiments – von der Konzeption über die Durchführung und Auswertung bis zur Interpretation – niederschlagen. Die Experimentdokumentation (in Form einer als Aufsatz publizierbaren Hausarbeit) dient als Modulabschlussprüfung.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Aneignung der wesentlichen Sprachperzeptionstheorien; Lesen und Interpretieren wissenschaftlicher Darstellungen; Erlernen der Bedeutung verschiedener experimenteller Ansätze für die Sprachperzeptionstheorien und Erlernen der methodischen Verfahren; Erlernen der unterschiedlichen Argumentationsebenen in der Phonetik, Phonologie und Psycholinguistik.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	Referat zu Ph A 1.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit: Experimentdokumentation in Form eines Zeitschriften-aufsatzes, ca. 4 bis 6 Seiten)

<b>MA-ES-Ph B 1</b>	<b>Phonetik und Phonologie – Aufbaumodul</b> (Phonetics and Phonology – Advanced Module) <b>9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Das Modul dient der Vertiefung von Kenntnissen in der Sprachproduktion bzw. der Sprachperzeption; auf die diesbezüglichen Beschreibungen der Module MA-ES-Ph A 1 und MA-ES-Ph A 2 des viersemestrigen Programms wird verwiesen. Das Modul umfasst die Durchführung einschlägiger Experimente, über die ein Thesenpapier anzufertigen ist. Die Wahl zwischen den Lehrveranstaltungen zur Sprachproduktion und Sprachperzeption richtet sich nach den Vorkenntnissen und ist mit dem Koordinator bzw. der Koordinatorin des Schwerpunkts abzustimmen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Auf die diesbezüglichen Beschreibungen der Module MA-ES-Ph A 1 und MA-ES-Ph A 2 des viersemestrigen Programms wird verwiesen.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat zu Ph B 1.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung Thesenpapier zur Experimentdokumentation, ca. 4 bis 6 Seiten)

## Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-Ph3: Phonetik und Phonologie

**Lehrinhalt:** Diese Modulgruppe bietet die Möglichkeit, sich durch die Auswahl von Modulen in Teilgebieten der Phonetik oder Laboratory Phonology (Sprachdokumentation, Sprachproduktion, Akustik, Sprachperzeption) zu qualifizieren, und beinhaltet auch Thematiken aus anderen involvierten Bereichen (z.B. Feldforschung, Sprachtechnologie). Es wird dringend empfohlen, ein Modul an einer Universität außerhalb Deutschlands abzulegen. Der Auslandsaufenthalt ist vorher mit dem oder der Modulbeauftragten abzusprechen, der oder die auch die Anrechnung der CP und die Vergleichbarkeit der Leistung bescheinigt, sofern diese gegeben sind.

<b>MA-ES-Ph3a</b>	<b>Sprachdokumentation und Feldforschung</b> (Language Documentation and Field Research) <b>9 CP</b>
-------------------	---

### Inhalte

Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die umfassende phonetisch-phonologische Dokumentation eines Dialektes, einer Sprache oder Sprachfamilie (was auch eine Erhebung im Feld umfassen kann), oder ein typologischer Vergleich von Sprachen oder Dialekten. In dem Modul wird nach einer Einführung umfangreiches selbstständiges Arbeiten (unter der Betreuung durch den Dozenten oder die Dozentin) erwartet. Das Modul besteht aus zwei problemorientierten Lehrveranstaltungen (Kursen, Übungen, Praktika) und wird mit einer Hausarbeit als Modulabschlussprüfung abgeschlossen.

### Lernergebnisse / Kompetenzziele

Fähigkeit zur engen Transkription einer Sprache oder eines Dialekts natürlicher Sprache; Zusammenstellen eines Corpus zur Sprachdatenerhebung, Erkennen phonologischer Gesetzmäßigkeiten in einem Datencorpus.

### Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls

Keine

### Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen

#### Teilnahmenachweise

Ph3a.1 und Ph3a.2

#### Leistungsnachweise

Keine

### Modulprüfung

#### Form / Dauer / ggf. Inhalt

#### bestehend aus:

Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

<b>MA-ES-Ph3b</b>	<b>Lautproduktion (Sound Production) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte Sprachproduktion und ihre Grundlagen. Das Modul umfasst je nach Angebot auch zentrale Sprachstörungen (z.B. Aphasien, angeborene Störungen), logopädische Ansätze, Stimmschulung, Sprech- und Sprachtraining, (früh-)kindliche Lautproduktion (z.B. Analyse von Säuglingsschreien, Lautperzeption). Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Einarbeitung in die anatomisch-physiologischen, neuronalen und mentalen Grundlagen der Sprachproduktion; Erwerb und Anwendung von phonetischen Methoden zum Erlernen von Fremdsprachen sowie Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Produktion.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3b.1 und Ph3b.2	
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzreferat (15 min) mit Diskussion zu Ph3b.1 (60 Min.)	
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	

<b>MA-ES-Ph3c</b>	<b>Akustik und Sprachtechnologie (Acoustics and Language Technology) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die Analyse akustischer Eigenschaften von Sprachsignalen und ihre technische Anwendung in der Sprachsynthese und automatischen Spracherkennung. Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Physik oder der Informatik ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Erwerb von Methoden und Algorithmen der (Sprach-)Signalanalyse und von Arbeitsweisen von Hidden-Markov-Modellen und künstlichen Neuronaler Netzen; Bedeutung von Bottom-up und Top-down Strategien; Grenzen statistischer und regelbasierter Methoden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4c.1 und Ph4c.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzreferat ( 15 min) mit Diskussion zu Ph3c.1 (60 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

<b>MA-ES-Ph3d</b>	<b>Akustische Wahrnehmung (Psychoacoustics) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind die normale und gestörte akustische Wahrnehmung und Sprachperzeption. Das Modul umfasst je nach Angebot Psychoakustik und -phonetik, periphere und zentrale Hörstörungen (z.B. (Alters-) Schwerhörigkeit, Lauttaubheit), therapeutische Ansätze (z.B. Hörgeräte, Cochlear-Implantate). Das Modul besteht aus einem Seminar, in dem ein Kurzreferat mit anschließender Diskussion gehalten wird, und einer Übung, in der die theoretischen Erkenntnisse praktisch angewendet werden. Eine schriftliche Hausarbeit bildet die Modulabschlussprüfung. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus der Medizin oder der Psychologie ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Erwerb der anatomisch-physiologischen, neuronalen und mentalen Grundlagen der akustischen Wahrnehmung; Leistungsdaten des Hörapparates, Tonhöhenwahrnehmung, Richtungshören, Wahrnehmung sprachlicher und nicht-sprachlicher Laute; Untersuchungs- und Therapiemethoden für gestörte Wahrnehmung.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3d.1 und Ph3d.2	
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzreferat ( 15 min) mit Diskussion zu Ph3d.1 (60 Min.)	
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)	

<b>MA-ES-Ph3e</b>	<b>Phonologie (Phonology) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die phonologische Repräsentation von Sprache mit regelbasierten Systemen (z.B. lexical phonology) und im Rahmen der Optimality Theory (OT). Hierunter fallen synchrone und diachrone Analysen von Sprachen und von Sprachentwicklungen sowohl lautlicher und suprasegmenteller Systeme. Die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, darunter ein zweistündiges Referat, das zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet wird und als Modulabschlussprüfung dient. Die Anrechnung einschlägiger Veranstaltungen aus anderen sprachwissenschaftlichen Fächern ist möglich; die Entscheidung hierüber trifft der oder die Modulbeauftragte.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Kenntnis der regelbasierten und OT-basierten phonologischen Repräsentation; metrische Theorien; Interpretation diachroner und synchroner Datenbestände.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph3e.1 und Ph3e.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Kurzklausur zu Ph3e.1 (30 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Hausarbeit, ca. 6 bis 9 Seiten, plus Datenbasis als Anhang oder in elektronischer Form oder mündliche Prüfung (15 Minuten)

<b>Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-Ph4: Computerlinguistik</b>	
<b>Lehrinhalt:</b> Diese Modulgruppe dient der Erweiterung der fachlichen Basis durch eine intensive Beschäftigung mit Methoden, die für die moderne Forschungsarbeit in der Phonetik unumgänglich sind. Durch die Wahl geeigneter Module können hier individuelle Schwerpunkte (experimentelles oder datenorientiertes Arbeiten) gesetzt werden.	
<b>MA-ES-Ph4a</b>	<b>Programmierung (Programming) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist das Erlernen einer (höheren) Programmiersprache, die eher symbolorientiert (z.B. Perl, Python, JAVA) oder technisch-mathematisch ausgerichtet (z.B. C++, Matlab) sein kann. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Seminar und Übung), als Modulabschlussprüfung wird eine Hausarbeit in Form eines erstellten und dokumentierten Programm(modul)s erwartet.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Fähigkeit zur Formulierung eines Problems in einer Programmiersprache; Interpretation und Behandlung von Fehlermeldungen; Testen von Programmcode auf korrektes Verhalten auch bei falschen Eingaben; Programmdokumentation; Beherrschung einer Programmiersprache (z.B. C++, Perl, Python).
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4a.1 und Ph4a.2
<b>Leistungsnachweise</b>	wöchentliche Übungsaufgaben
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit: Programm und Dokumentation auf elektronischer Basis, ca. 6 bis 8 Seiten.



<b>MA-ES-Ph4b</b>	<b>Datenrepräsentation (Data Representation) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls ist die elektronische Abbildung von sprachlichen Daten. Dies umfasst sowohl Signaldaten (z.B. wave, mp3) als auch Symboldaten (z.B. Annotationen, Textcorpora) und Datenbankrepräsentationen und -anfragen (z.B. XML, SQL). Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Seminar und Übung) und wird mit einer Hausarbeit als Modulabschlussprüfung abgeschlossen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Erkennen der Bedeutung verschiedener Codierungsverfahren; Relationale und nicht-relationale Datenbankrepräsentation; Entwickeln eigener Datenbanken; Beherrschen eines Codier- bzw. Datenbankschemas (z.B. SQL, XML).
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4b.1 und Ph4b.2
<b>Leistungsnachweise</b>	wöchentliche Übungsaufgaben
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit: Datenbank mit Dokumentation (auf elektronischer Basis, ca. 6 bis 8 Seiten).

<b>MA-ES-Ph4c</b>	<b>Statistik (Statistics) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Gegenstand des Wahlpflichtmoduls sind Methoden der beschreibenden und der interferierenden Statistik, wie sie in der Phonetik, Psycho- oder Korpuslinguistik und in angrenzenden Gebieten angewendet werden. Dies umfasst Beschreibungsparameter (z.B. Median, Mittelwert, Quartile, Standardabweichung) und statistische Testmethoden (z.B. Chi-Quadrat-, t-, F-Tests, ANOVA, Nominal Logistic) mit üblichen Statistik-Systemen (z.B. SPSS, JMP, R). Im Vordergrund steht mehr die korrekte Anwendung dieser Methoden als die Darlegung des theoretisch-mathematischen Hintergrundes. Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen (Seminar und Übung) ; die Modulabschlussprüfung bildet eine Hausarbeit in Form eines statistischen Designs und der Auswertung eines Experiments (die Durchführung des Experiments ist nicht Gegenstand der Hausarbeit; die Daten, die analysiert werden sollen, werden aufgrund des Designs generiert).
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Erkennen der Bedeutung der deskriptiven Maßzahlen; Auswahl der richtigen Testverfahren für unterschiedliche Problemstellungen; Interpretieren von statistischen Auswertungen; Erkennen von Fehlern in statistischen Designs; Beherrschen eines Statistikprogramms (z.B. SPSS, JMP, SAS, Systat, R).
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Ph4c.1 und Ph4c.2
<b>Leistungsnachweise</b>	werden durch die Veranstaltungsleitung festgelegt und zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit: Hausarbeit. Experiment-Design und Auswertung, auf elektronischer Basis, ca. 6 bis 8 Seiten.

## F) Schwerpunkt Vergleichende Sprachwissenschaft

### 1. Allgemeines:

Gegenstand des Schwerpunkts Vergleichende Sprachwissenschaft ist der Sprachvergleich, der unter dem Gesichtspunkt einer breiten typologischen Vielfalt oder areallinguistischer Aspekte betrieben werden kann.

Ziel ist es im ersten Fall, den Studierenden eine breit gefächerte Kenntnis diverser Sprachen zu vermitteln, die Universalienforschung ermöglicht. Forschungsgegenstand ist die Form und Funktion von Sprache im Allgemeinen.

Bei einer Konzentration auf Areale signifikanten Sprachkontakts besteht in Kombination mit kulturwissenschaftlichen Veranstaltungen (im weitesten Sinne) die Möglichkeit, Fachkompetenz für einen geographisch eingegrenzten Bereich zu erlangen.



### 2. Modulbeschreibungen

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule MA-ES-VS A1, MA-ES-VS A2 und MA-ES-VS B1 (33 CP) sowie Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 27 CP aus den Wahlpflichtmodulgruppen VS3, VS4 und VS5, wobei die Wahl der Module mit der Koordinatorin oder dem Koordinator des Schwerpunkts abzusprechen sind. Die Wahl zwischen den Wahlpflichtgruppen VS 4 und VS 5 wird von der inhaltlichen Ausrichtung des bereits absolvierten Bachelor-Programms abhängig gemacht.

<b>MA-ES-VS A1</b>	<b>Vergleichende Sprachwissenschaft Aufbaumodul I</b> (Comparative Linguistics Advanced Modul I) <b>12 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der historisch-vergleichenden Grammatik verschiedener Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der historischen Laut- und Formenlehre (z.B. Lautgesetze, Laryngaltheorie, Kasussynkretismus, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Vergleichenden Sprachwissenschaft.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	VS A1.1: Referat (90 Min.); VS A1.2: Referat (90 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu VS A1.1 oder VS A1.2, ca. 14 bis 18 Seiten )

<b>MA-ES-VS A2</b>	<b>Vergleichende Sprachwissenschaft –Aufbaumodul II</b> (Comparative Linguistics –Advanced Modul II) <b>12 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der typologisch-vergleichenden Grammatik der verschiedenen Sprachen behandelt. Je nach Angebot werden Fragen der Morphologie (Kasussysteme, Pronominalsysteme), Syntax (z.B. Nebensatzstrukturen, Wortstellungsfragen, Diathesen), Überlieferungsformen (z.B. Metrik, Textsorten) u.a. thematisiert. Das Modul umfasst zwei Seminare; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der Vergleichenden Sprachwissenschaft, die für die Erarbeitung einer Master-Thesis unabdingbar sind.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
	<b>Leistungsnachweise</b>	VS A2.1: Referat (90 Min.); VS A2.1: Referat (90 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung (Hausarbeit zu VS A2.1 oder VS A2.1, ca. 14 bis 18 Seiten)

<b>MA-ES-VS B1</b>	<b>Vergleichende Sprachwissenschaft –Aufbaumodul B</b> (Comparative Linguistics –Advanced Modul B) <b>6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	In dem Modul werden Spezialprobleme aus verschiedenen Teilbereichen der vergleichenden Sprachwissenschaft behandelt. Das Modul umfasst ein Seminar sowie Aufbereitung der dazugehörigen Literatur; die TeilnehmerInnen leisten umfangreiche eigene Beiträge, die sich jeweils in einem Referat niederschlagen. Eines der Referate wird zu einer schriftlichen Hausarbeit ausgearbeitet, die als Modulprüfung dient. In einem wissenschaftlichen Praktikum wird zusätzlich ein Thesenpapier zur Literaturlaufarbeitung oder zur Vorbereitung auf die Themenstellung der Master-Thesis ausgearbeitet. Anstelle des Praktikums kann auch die Teilnahme an einer Studiengruppe des Forschungszentrums Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität anerkannt werden; in diesem Fall ist ein Bericht vorzulegen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul vermittelt den Studierenden Kenntnisse über aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft, die auf die Erstellung einer Masterarbeit vorbereiten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Keine
<b>Leistungsnachweise</b>	Referat zu VS B1.1; Praktikumsbericht Thesenpapier (Literaturlaufarbeitung) (ca. 104-12 8 Seiten).
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Hausarbeit zu VS B 1.1 (ca. 16-20 Seiten).-

<b>Optionalbereich</b>	
<b>MA-ES-VS 3- 4, Wahlpflichtmodulgruppe 30 CP</b>	
MA-ES-VS 3: Vertiefungssprachen, MA-ES-VS 4: Methodenlehre MA-ES-, VS5: Sprachwissenschaftliche Grundlagen	
<p>Im Optionalbereich müssen Module im Umfang von insgesamt 30 CP belegt werden.  Der Optionalbereich umfasst die folgenden Wahlpflichtmodule:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>MA-ES-VS 3: Vertiefungssprachen</li> <li>MA-ES-VS 4: Methodenlehre</li> <li>MA-ES-VS5: Sprachwissenschaftliche Grundlagen</li> </ol> <p>Die Auswahl erfolgt frei aus dem Angebot der GU und ist mit der/dem Modulbeauftragten abzusprechen. Vorrangig sind die linguistischen Grundlagen nachzuholen, sofern insofern sie nicht bereits im Bachelor belegt worden sind. Vergleichbare Module zu relevanten Sprachen oder Methoden (im Sinne eines Importmoduls aus anderen Schwerpunkten oder Studiengängen) können nach Rücksprache mit der Leitung des Schwerpunkts anerkannt werden. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen.</p>	
<b>MA-ES-VS3</b>	<b>Vertiefungssprachen (Languages of Specialisation) 6 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Das Modul umfasst Sprachkurse im Umfang von mind. 6 CP. Wählbar sind alle Sprachkurse, die an der Goethe-Universität Frankfurt angeboten werden und nicht bereits im Rahmen anderer Module BA-Studiums belegt wurden. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Kurswahl ist mit dem Modulbeauftragten abzusprechen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Das Modul erweitert die sprachlichen Kompetenzen der Studierenden, indem grundlegende grammatische Strukturen der betreffenden Sprache(n) erlernt werden.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.

<b>MA-ES- VS4</b>	<b>Methodenlehre (Methodology) 9CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Unter Methodenlehre fallen alle Veranstaltungen, die für die Linguistik relevante methodische Fähigkeiten vermitteln (z.B. Statistikeinführungen, Veranstaltungen aus dem Bereich der Computerlinguistik oder der Didaktik, Kurse zur Erhebung, Bearbeitung und Auswertung linguistischer Daten, Übersetzungswerkstätten etc.). Das Modul umfasst Veranstaltungen im Umfang von jeweils mindestens 6 CP. Das Modul kann mehrfach gewählt werden. Die Zusammenstellung von Veranstaltungen zu einem Modul erfolgt in Absprache mit dem Modulbeauftragten. Eine Modulprüfung, die auch kumulativ sein kann, ist in jedem Fall abzulegen. Die Veranstaltungen dürfen nicht bereits Bestandteil des BA-Studiums gewesen sein.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Das Modul erweitert die methodischen Kompetenzen der Studierenden. Je nach Kursinhalt lernen die Studierenden zentrale methodische Herangehensweisen in der Sprachwissenschaft kennen. Sie können diese erfolgreich auf die von ihnen erlernten Sprachen anwenden und zur allgemeinen vergleichenden Sprachwissenschaft in Bezug setzen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls VS1.	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	
<b>Leistungsnachweise</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Es gelten die Regeln des anbietenden Studiengangs.	



<b>Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-VS5: Sprachwissenschaftliche Grundlagen</b>				
<b>ES-M</b>		<b>Importmodule</b>		<b>6 CP</b>
	<b>VS 5.1</b>	<b>Grundlagen Morphologie</b>		
		<b>Basics of Morphology</b>		
	<b>VS 5.2</b>	<b>Semantik und Linguistische Pragmatik</b>		
		<b>Semantics and Pragmatics</b>		
	<b>VS 5.3</b>	<b>Textphilologie</b>		
<b>Text Philology</b>				
<b>Inhalte</b>				
	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.			
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>				
	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.			
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>				
	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.			
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>				
	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.			
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>				
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.		
	<b>Leistungsnachweise</b>	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.		
<b>Modulprüfung bestehend aus:</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		
	Richtet sich nach den Vorgaben des betreffenden Importmoduls.			

## **G) Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens**

### **1. Allgemeines**

Der MA-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens baut auf den Inhalten des BA-Studiengangs Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens auf und zielt sowohl auf die Vertiefung von Kenntnissen über bereits im BA-Studiengang behandelte Themen, als auch darauf, solche Bereiche abzudecken, die im Rahmen einer Grundausbildung nicht behandelt werden konnten, aber einen unabdinglichen Bestandteil einer erschöpfenden, wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Sprachen und Kulturen Südostasiens bilden.

Im Studium werden die Sprachkenntnisse des Malaiischen einschließlich der Staatssprachen Bahasa Indonesia und Bahasa Malaysia in Wort und Schrift intensiv vertieft. Über die Beschäftigung mit der Literatur der Malaiischen Welt und ihrer Entwicklung, die Analyse von regionalen und kontextabhängigen Sprachvarianten sowie die Auseinandersetzung mit modernen Massenmedien wird ein fundiertes Verständnis der kulturellen Einbettung gesellschaftlicher Prozesse vermittelt. Darüber hinaus findet eine Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen und aktuellen Aspekten südostasiatischer Gesellschaften statt.

Die Veranstaltungen des Schwerpunkts werden je nach Angebot gänzlich oder teilweise in englischer Sprache abgehalten. Auf die diesbezüglichen Regelungen oben unter V. wird hingewiesen.

#### **Indonesisch-/ Malaysischkenntnisse**

Studierende mit einem Bachelor-Abschluss einer anderen Hochschule, der nur geringe Indonesisch-/ Malaysischkenntnisse beinhaltet, müssen für die Zulassung zur Prüfung Sprachkenntnisse nachweisen, die mindestens dem Kenntnisstand im Bachelor Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südostasiens nach erfolgreicher Absolvierung des Bahasa Indonesia/Bahasa Malaysia-Grundkursmoduls entsprechen. Der Nachweis erfolgt durch:

1. Fachgutachten bzw. Lektorenprüfungen über Sprachkenntnisse, die durch Auslandsaufenthalte, Universitätssprachkurse oder im Selbststudium erworben wurden; oder
2. Ablegen einer schriftlichen Prüfung parallel zur o.g. Modulabschlussprüfung des Bachelor-Studiengangs; oder
3. Zertifikate über einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

### **2. Modulbeschreibungen**

Zu absolvieren sind im viersemestrigen Programm die Pflichtmodule-M E SOA1 bis S OA5 sowie eines d er Wahlpflichtmodule aus der Gruppe MA-ES-SOA6.

<b>MA-ES-SOA1</b>	<b>Bahasa Indonesia / Bahasa Malaysia Aufbaukurs I</b> (Bahasa Indonesia / Bahasa Malaysia Advanced Course I) <b>9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die gesprochene Sprache. Die Studierenden üben und verbessern in diesem Intensivkurs ihre Beherrschung unterschiedlicher Formen der mündlichen Kommunikation. Zur Optimierung der Fertigkeiten Hörverstehen und Mündlicher Ausdruck werden unterschiedliche Medien wie Spielfilme, Nachrichten, Podcasts und wissenschaftliche Vorträge eingesetzt. Dabei werden die Studierenden auch mit den nationalen und regionalen Varianten der malaiischen Sprache vertraut gemacht.</p> <p>Das Modul dient zur Verbesserung der kommunikativen Kompetenz in sprachlicher und interkultureller Hinsicht. Es gibt den Studierenden Gelegenheit und Anleitung, sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Südostasien bzw. die länderspezifische Diskurse und die Rezeption von aktuellen Ereignissen zu informieren.</p>	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	<p>Verbesserung der mündlichen Ausdrucksfähigkeit und des Hörverstehens besonders in Hinblick auf Umgangssprache; Fähigkeit anspruchsvolle, längere Gespräche zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen, sich spontan und fließend auszudrücken und die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben angemessen und flexibel zu gebrauchen</p>	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
	<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA1.1 und SOA1.2
	<b>Leistungsnachweise</b>	Zu SOA1.1 Klausur (90 Min.) oder Referat (45 Min.); Zu SOA1.2 Klausur (90 Min.) oder Referat (45 Min.)
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
	<b>bestehend aus:</b>	Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min., oder Hausarbeit, ca. 6 bis 8 Seiten)

<b>MA-ES-SOA2</b>	<b>Bahasa Indonesia / Bahasa Malaysia Aufbaukurs II</b> (Bahasa Indonesia / Bahasa Malaysia Advanced Course II) <b>9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	<p>Die Studierenden vertiefen und verfestigen in diesem Intensivkurs ihre Sprachkenntnisse, die sie für den Umgang mit unterschiedlichen Textsorten befähigen. Zur Optimierung der Fertigkeiten Schriftlicher Ausdruck, Leseverständnis und Textinterpretation werden u.a. wissenschaftliche Publikationen, Zeitschriften und Internetpräsentationen etc. eingesetzt. Dabei werden die Studierenden auch mit fachsprachlichen Termini und Varianten der malaiischen Sprache vertraut gemacht.</p> <p>Das Modul gibt den Studierenden Gelegenheit und Anleitung, sich über gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Südostasien bzw. die länderspezifischen Diskurse und die Rezeption von aktuellen Ereignissen zu informieren. Des Weiteren wird in beiden Kursen die Text- und Medienauswahl jeweils unter ein Oberthema gestellt, um den Fokus auf einen bestimmten Aspekt aus Kultur, Politik oder Zeitgeschichte zu legen.</p>
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Verbesserung der schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten und der Kenntnisse von Formkonventionen; Fähigkeit anspruchsvolle Texte zu verstehen und auch implizite Bedeutungen zu erfassen sowie die Kompetenz, diese Texte auch in sprachlicher Hinsichtlich analysieren und beurteilen zu können.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss von MA-ES-SOA1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA2.1 und SOA2.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Zu SOA2.1 Klausur (90 Min.) oder Referat (45 Min.); Zu SOA2.2 Klausur (90 Min.) oder Referat (45 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Modulabschlussprüfung (Klausur, 90 Min., oder Hausarbeit, ca. 6 bis 8 Seiten)

<b>MA-ES-SOA3</b>	<b>Die Malaiische Welt in Sprache, Literatur und den Massenmedien</b> (The Malaysian World in Language, Literatur and Mass Media) (15 CP)
<b>Inhalte</b>	
	In Lehrveranstaltungen zu Literatur, Medien und Varianten der malaiischen Sprache werden übergreifende Themen von Tradition und Identität, Wissensgesellschaft, lokalem Wissen und Modernisierung aufgegriffen. Ausgehend von der Beschäftigung mit der Entwicklung der klassisch-malaiischen Literatur, wie den aus Indien tradierten Epen, islamisch-malaiischen Werken, die vom 16.-19. Jhdt. eine bedeutende Rolle spielten, und Lyrik in Form von pantun und syair, werden Fragen zur Eigenständigkeit der malaiischen Literatur bzw. der Indigenisierung übernommener Vorbilder erörtert und durch die Betrachtung des Postkolonialismus in der Literatur fortgeschrieben. Die Analyse eines malaiischen Dialekts, einer mit dem Indonesischen eng verwandten Regionalsprache, eines Soziolekts oder einer Fachsprache in der Bahasa Indonesia bzw. Bahasa Malaysia bietet die Möglichkeit zur praktischen Einübung sprachwissenschaftlicher Methoden und der exemplarischen Auseinandersetzung mit dem Verhältnis zwischen Sprache und Identität sowie Sprache und gesellschaftlichem Wandel.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Sensibilisierung für den Umgang mit indonesisch-/malaiischsprachigen Medienberichten in Hinblick auf deren Sprachgebrauch und ihre jeweiligen Urheber; Vermittlung von Fertigkeiten zur Recherche von aktuellen Entwicklungen in Südostasien und zur Analyse der unterschiedlichen Präsentationsformen von Medienberichten.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Erfolgreicher Abschluss von MA-ES-SOA1.
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA3.1 und SOA3.3
<b>Leistungsnachweise</b>	Zu SOA3.1: Referat und Hausarbeit (8 bis 12 S.; die Hausarbeit entfällt, wenn als Modulprüfung eine Hausarbeit zu SOA3.1 erstellt wird); zu SOA3.2: Referat (45 Min.); zu SOA3.3: Referat (45 Min.) und Hausarbeit (8 bis 12 S.; die Hausarbeit entfällt, wenn als Modulprüfung eine Hausarbeit zu SOA3.3 erstellt wird)
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung zu SOA3.1 oder zu SOA3.3 (Hausarbeit, ca. 6 bis 8 Seiten)

<b>MA-ES-SOA4</b>	<b>Theorien und Methoden (Theories and Methods) 10 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	In diesem Modul werden den Studierenden neue und weiterführende wissenschaftliche Theorien vermittelt und sie werden dazu angeregt, die im Bachelor-Studium erlernten Methoden und Theorien kritisch zu reflektieren. Eine ergänzende Wahlpflichtveranstaltung, die entweder aus zusätzlichen Lehrveranstaltungen der Südostasienwissenschaften oder aus dem Angebot eines anderen Fachs wie z.B. Ethnologie oder Religionswissenschaft und Religionsgeschichte stammen kann, ermöglicht eine interdisziplinäre Perspektive; die Wahl ist mit der oder dem Modulbeauftragten abzustimmen.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Erlangung von Methodenkompetenz besonders in Hinblick auf eigenständige empirische Forschung sowie der Fähigkeit, die im eigenen Fach dominierenden Theorien und Methoden kritisch zu reflektieren.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
	Keine
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA4.1 und SOA4.2
<b>Leistungsnachweise</b>	zu SOA4.1: Referat (45 Min.); zu SOA4.2: abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung
<b>Modulprüfung</b>	
<b>bestehend aus:</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b> Modulprüfung: einzelne veranstaltungsbezogene Modulprüfung zu SOA4.1 (Hausarbeit, ca. 6 bis 8 Seiten)

<b>MA-ES-SOA5</b>	<b>Forschungsvorbereitung (Preparation of Reserach) 8 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	In diesem Modul werden die Studierenden mit neuen Entwicklungen des Fachs vertraut gemacht, lernen exemplarisch die aktuellen Forschungen eines Dozenten oder einer Dozentin kennen und erstellen aufbauend auf den Inhalten des Moduls „Theorien und Methoden“ in einer selbständigen Projektarbeit ein Forschungsdesign zu einer Fragestellung, die auf die Abschlussarbeit hinführt. Das besondere Augenmerk auf Forschungsmethoden sowie die Erstellung eines Forschungsdesigns dienen der Vorbereitung auf die Masterarbeit.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Anleitung zur eigenständigen Themenfindung, Formulierung, Präsentation und Antragstellung zu einem Forschungsvorhaben; Vermittlung von Kompetenzen des Selbstmanagements von Arbeits- und Zeitplanung sowie des Transfers von theoretischem Wissen auf konkrete Sachfragen.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA5.1	
<b>Leistungsnachweise</b>	Zu SOA4.1: Referat (ca. 45 Min.)	
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	zwei Modulteilprüfungen: Hausarbeit, ca. 6000 Wörter, zu SOA5.1 und Hausarbeit (Ausarbeitung des Forschungsdesigns, ca. 6 bis 8 Seiten) zu SOA5.2).	

<b>Wahlpflichtmodulgruppe MA-ES-SOA6: Ergänzungsmodul, 9 CP</b>	
Zu wählen ist eines der Wahlpflichtmodule SOA6a bis SOA6d. Der Inhalt des zu wählenden Moduls darf nicht bereits Gegenstand des BA-Studiums gewesen sein.	
<b>MA-ES-SOA6a</b>	<b>Vietnamesisch (Vietnamese) 9 CP</b>
<b>Inhalte</b>	
	Lehrinhalt: Das Hauptaugenmerk des aus den zwei Kursen Vietnamesisch 1 und 2 bestehenden Moduls liegt auf dem Erlernen von Grundkenntnissen der vietnamesischen Sprache und beinhaltet das Erlernen der Schrift und der Aussprache, Übungen zum Hörverständnis und zur Sprechfertigkeit sowie die Lektüre leichter Texte. Daneben ist auch die Vermittlung von Landeskunde im Rahmen des Moduls vorgesehen. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn Vietnamesisch schon im BA-Studiengang belegt wurde.
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>	
	Grundlagen der Vietnamesischen Sprache bis zur Fähigkeit, alltägliche Dialoge und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, einfache Gespräche führen und sich mit Hilfsmitteln auch schwierigere Texte erschließen zu können.
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>	
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA6a.1 und SOA6a.2
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis SOA6a.1: Klausur (90 Min.)
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>	Klausur, 90 Min.



<b>MA-ES-SOA6b</b>	<b>Thai 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	Das Hauptaugenmerk des aus den zwei Kursen Thai 1 und 2 bestehenden Moduls liegt auf dem Erlernen von Grundkenntnissen der thailändischen Sprache und beinhaltet das Erlernen der Schriftzeichen und der Aussprache, Übungen zum Hörverständnis und zur Sprechfertigkeit sowie die Lektüre leichter Texte. Daneben ist auch die Vermittlung von Landeskunde im Rahmen des Moduls vorgesehen. Das Modul kann nicht gewählt werden, wenn Thai schon im BA-Studiengang belegt wurde.	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Grundlagen der Thai-Sprache bis zur Fähigkeit, alltägliche Dialoge und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen und einfache Gespräche führen zu können; Erlernen der Schrift und der Verwendung von Wörterbüchern, um sich mit Hilfsmitteln auch schwierigere Texte erschließen zu können.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>	Teilnahmenachweise für SOA6b.1 und SOA6b.2	
<b>Leistungsnachweise</b>	Leistungsnachweis SOA6b.1: Klausur (90 Min.)	
<b>Modulprüfung</b>		
	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>	
<b>bestehend aus:</b>	Klausur, 90 Min.	

<b>MA-ES-SOA6c</b>	<b>Niederländisch zur Quellenkunde (Dutch for Study of Sources) 9 CP</b>	
<b>Inhalte</b>		
	<p>Dieses Modul besteht aus zwei Sprachkursen und einer Projektarbeit.</p> <p>Die Sprachkurse vermitteln Grundkenntnisse des geschriebenen und gesprochenen Niederländisch, die den aktiven Gebrauch der Sprache auf dem Niveau von einfacher Konversation bzw. des formalen Schriftverkehrs ermöglichen. Der Schwerpunkt liegt allerdings auf dem Erwerb eines guten Leseverständnisses für die Nutzung von Fachliteratur und niederländischsprachigen Originalquellen zu Südostasien.</p> <p>Im Selbststudium erstellen die Studierenden auf Grundlage ihrer erworbenen Lesekenntnisse des Niederländischen einen Lektürebericht über Niederländische Quellen zur Kolonialgeschichte, Indonesiern in den Niederlanden oder einen Aspekt der Beziehungen der Niederlande zu Südostasien.</p>	
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>		
	Grundlagen des Niederländischen zum Führen einfacher Gespräche und zum Verständnis alltäglicher Dialoge und Situationen, in denen klare Standardsprache verwendet wird; Erlangen der Fähigkeit, sich mit Hilfsmitteln auch komplexe Fachliteratur und Originalquellen aus verschiedenen Zeitepochen erschließen zu können.	
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>		
	Keine	
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsleistungen</b>		
<b>Teilnahmenachweise</b>		Teilnahmenachweise für SOA6c.1 und SOA6c.2
<b>Leistungsnachweise</b>		Leistungsnachweis SOA6c.1: Klausur (90 Min.) und Leistungsnachweis SOA6c.3: Lektürebericht in Form einer Hausarbeit ( ca. 6 bis 8 Seiten)
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Kurs/ Proseminar
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>
<b>bestehend aus:</b>		Klausur, 90 Min.



## **Impressum**

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.